

# Amtsgericht Tiergarten



**2022**

## **Geschäftsverteilungsplan des Amtsgerichts Tiergarten – richterliche Geschäfte –**

Der Geschäftsverteilungsplan wurde vom Präsidium des Amtsgerichts Tiergarten  
in seiner Sitzung vom 13.12.2021 beschlossen.



## **ALLGEMEINER TEIL**

<b>1.</b>	<b>ZIVILSACHEN</b>	<b>7</b>
<b>2.</b>	<b>STRAF- UND BUßGELDSACHEN</b>	<b>8</b>
<b>2.1.</b>	<b>Feststellung der Zuständigkeit</b>	<b>8</b>
2.1.1.	Allgemeine Bestimmungen	8
2.1.1.1.	Straf- und Bußgeldsachen	8
2.1.1.2.	Jugendsachen	11
2.1.2.	Besondere Bestimmungen für einzelne Verfahrensarten	12
2.1.2.1.	Objektives Verfahren	12
2.1.2.2.	Pressesachen	12
2.1.2.3.	Wiederaufnahmesachen (Beschluss des Präsidiums des Kammergerichts vom 17.11.2020)	12
2.1.2.4.	Richterliche Entscheidungen im Vorverfahren	13
2.1.2.5.	Verfahren bei der Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen	15
2.1.2.6.	Justizbeitreibungssachen	15
2.1.2.7.	Bewährungsaufsicht	16
2.1.2.8.	Nachträgliche Gesamtstrafenbildung	16
2.1.3.	Besondere Zuständigkeiten (Sondersachen)	16
2.1.4.	Nachträgliche Abgabe von Sachen	17
<b>2.2.</b>	<b>Regelung der Vertretung bei Verhinderung eines Richters</b>	<b>18</b>
2.2.1.	Ständiger Vertreter	18
2.2.2.	Vertretungsrichter	18
2.2.3.	Richter vom Tages- und Bereitschaftsdienst I und II und III	18
2.2.4.	Serviceteamvertretung	19
2.2.5.	Fachbereichsringvertretung	20
2.2.6.	Große Ringvertretung	20
2.2.7.	Einsatz in den Ringen (2.2.4., 2.2.5. und 2.2.6.)	20
2.2.8.	Zuständigkeit in den Fällen der §§ 22 ff. StPO	20

2.2.9.	gestrichen	20
2.2.10.	Verhinderung durch Überlastung	21
2.2.11.	Sitzungsververtretung	22
<b>2.3.</b>	<b>Bereitschaftsdienst außerhalb der Dienstzeit</b>	<b>22</b>
2.3.1.	Zuständigkeitsbereich	22
2.3.2.	Vertretung des Bereitschaftsdienstrichters	23
2.3.3.	Ort und Dauer des Bereitschaftsdienstes	23
<b>2.4.</b>	<b>Verweisung durch das Rechtsmittelgericht an eine andere Abteilung</b>	<b>24</b>
<b>3.</b>	<b>ABWICKLUNG DER GESCHÄFTE BEI ÄNDERUNG DER SACHGEBIETE BZW. AUFLÖSUNG EINER ABTEILUNG</b>	<b>24</b>
<b>4.</b>	<b>ZUSTÄNDIGKEITSSTREITIGKEITEN</b>	<b>25</b>

## **BESONDERER TEIL**

<b>1.</b>	<b>JUSTIZVERWALTUNG</b>	26
<b>2.</b>	<b>RICHTERLICHE HANDLUNGEN AUF SONDERGEBIETEN</b>	26
<b>3.</b>	<b>ZIVILSACHEN</b>	28
3.1.	gestrichen	28
3.2.	gestrichen	28
3.3.	gestrichen	28
<b>4.</b>	<b>STRAF- UND BUßGELDSACHEN SOWIE RICHTERLICHE AMTSHANDLUNGEN NACH DEM ASOG UND KOSTENBESTIMMUNGEN</b>	29
4.1.	Erweitere Schöffengerichte, beschleunigte Verfahren, allgemeine Sachen und Rauschgiftsachen	29
4.1.1.	Beschleunigte Verfahren	29
4.1.2.	Erweitere Schöffengerichte	30
4.1.3.	Rauschgiftsachen	33
4.1.4.	Allgemeine Sachen (nur Strafsachen)	34
4.2.	Verkehrssachen und Schifffahrtsgericht	38
4.3.	Wirtschafts- und Umweltschutzsachen, Rauschgiftbußgeldsachen sowie allgemeine Bußgeldsachen	42
4.4.	Untersuchungs-, Amts- und Rechtshilfesachen	45
	<b>Anlage ermittlungsrichterlicher Eildienst</b>	49
4.5.	Bereitschaftsgericht	61
4.5.1.	Turnusverteilung	61
4.5.2.	Einzelne Geschäfte	62
	<b>Anlage Eildienst Bereitschaftsgericht</b>	65
4.6.	Jugendschöffengericht und Jugendrichter	77

<b>5.</b>	<b>STRUKTUR DES AMTSGERICHTS TIERGARTEN, INKL. SITZUNGSPLAN</b>	<b>85</b>
5.1.	gestrichen	85
5.2.	Allgemeine Abteilung (Fachbereich I und II)	86
5.2.1.	Fachbereich I	86
	Serviceteam 11	86
	Serviceteam 12	87
	Serviceteam 13	88
5.2.2.	Fachbereich II	89
	Serviceteam 21	90
	Serviceteam 22	91
5.3.	Verkehrs- und Wirtschaftsabteilungen (Fachbereich III)	92
	Serviceteam 31	92
	Serviceteam 32	93
	Serviceteam 33	94
	Serviceteam 34	95
5.4.	Jugendabteilungen (Fachbereich IV)	96
	Serviceteam 41	96
	Serviceteam 42	97
	Serviceteam 43	98
5.5.	Ermittlungsrichter, Bereitschaftsgericht (Fachbereich V)	99
	Serviceteam 51	99
	Serviceteam 52	100
5.6.	Zentrale Dienste	101
<b>Anlagen zum Geschäftsverteilungsplan 2022</b>		
	<b>Anlage I - Vertretungsrichterliste</b>	<b>102</b>
	<b>Anlage II - Bereitschaftsdienstplan</b> (beschlossen am 13.12.2021)	<b>104</b>

## **ALLGEMEINER TEIL**

Die Zuständigkeitsregelungen im Besonderen Teil des Geschäftsplans gehen den im Allgemeinen Teil enthaltenen vor. 1

### **1. ZIVILSACHEN**

Wegen der mit Wirkung vom 12. März 2012 erfolgten Übertragung der Zuständigkeit für die Entscheidungen des Amtsgerichts in Zivilsachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit für den Bezirk des Amtsgerichts Tiergarten auf das Amtsgericht Mitte aufgrund der ersten und zweiten Verordnung zur Umsetzung der Neustrukturierung der Berliner Amtsgerichte, besteht bei dem Amtsgericht Tiergarten insoweit keine Zuständigkeit in Zivilsachen und Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit mehr. 2

## 2. STRAF- UND BUßGELDSACHEN

### 2.1. Feststellung der Zuständigkeit

#### 2.1.1. Allgemeine Bestimmungen

##### 2.1.1.1. Straf- und Bußgeldsachen

3 a) Die Geschäftsverteilung erfolgt in den Sachgebieten 4.1.2. – 4.1.4., 4.2., 4.3. und 4.6. des Besonderen Teils des Geschäftsplans im Turnus, sofern nicht bei der Zuständigkeitsbeschreibung im Besonderen Teil etwas Anderes bestimmt ist.

4 Es werden jeweils folgende Turnuskreise gebildet:

1. Schöffensachen (einschl. Jugendschöffengericht)
2. Strafrichter/Jugendrichter (Ds-) Sachen
3. Strafbefehls- (Cs-) Sachen
4. Gs-Sachen
5. AR-Sachen
6. Bußgeldsachen (Einsprüche gegen Bußgeldbescheide)
7. Anträge auf Erzwingungshaft
8. Sonstige OWi-Sachen
9. Erweiterte Schöffensachen
  - 9.1 Ls
  - 9.2 Gs
  - 9.3 AR
  - 9.4 Haftsachen
21. Schöffenhaftsachen (einschl. Jugendschöffengericht)
22. Strafrichterhaft/Jugendstrafrichterhaft (Ds-) Sachen

Haftsachen sind Hauptsacheverfahren und Vorlagen gemäß §§ 209, 209a, 225a, 270 StPO, in denen ein Haftbefehl oder Unterbringungsbefehl für dieses Verfahren besteht und vollzogen wird.

5 Die in der Eingangsstelle (Briefannahme Dienstgebäude Kirchstraße) für diese Bereiche eingehenden Neueingänge werden mit einem Eingangsstempel, aus dem der Tag des Eingangs in der Eingangsstelle ersichtlich ist, sowie einer täglich mit 3001 beginnenden fortlaufenden Ziffer (Ordnungsziffer) versehen und anschließend der räumlich getrennten Zentralen Eingangsregistratur zugeleitet.

6 Die Eingangsregistratur verteilt dann die Eingänge nach Sachgebieten und nach Turnuskreisen unter Beibehaltung der durch die Ordnungsziffervergabe bestimmten Reihenfolge auf die im jeweiligen Sachgebiet und Turnuskreis tätigen Abteilungen in der aufsteigenden Reihenfolge der Ordnungsziffern. Die Verteilung beginnt jeweils bei der Abteilung mit der niedrigsten Nummer und nach Durchlaufen der Abteilungen eines Sachgebiets erneut bei der Abteilung mit der niedrigsten Nummer. Bei der Verteilung wird dabei der Turnus an der Stelle fortgesetzt, an dem er am Vortag geendet hat. Sind nach dem Besonderen Teil des Geschäftsplans den Abteilungen insgesamt bzw. in einzelnen Turnuskreisen reduzierte Pensen zugewiesen, so werden diese Abteilungen bei der Zuteilung nicht mehr berücksichtigt, wenn ihr Anteil erfüllt ist.



Die Verteilung beginnt am Beginn des Geschäftsjahres 2014 bei der Abteilung mit der höchsten Nummer im jeweiligen Sachgebiet und Turnuskreis und im Geschäftsjahr darauf mit der niedrigsten Nummer im jeweiligen Sachgebiet und Turnuskreis, auch wenn der Turnus am Ende des vorherigen Geschäftsjahres an anderer Stelle geendet hat. Der Wechsel zwischen höchster und niedrigster Nummer soll sodann beibehalten werden. 7

Übernimmt eine Abteilung ein Verfahren, welches im Turnus einer anderen Abteilung zugeteilt worden war, wird die übernehmende Abteilung bei der nächsten Zuteilung (nach Eingabe der Übernahme) in dem Turnuskreis, in dem auch das übernommene Verfahren zugeteilt worden war, ausgelassen (Bonus). Eine Anrechnung (Malus) für die abgebende Abteilung erfolgt nicht. Dies gilt entsprechend für Wiederaufnahmesachen und für zurückverwiesene Sachen. 8

- b) Ist in einem Strafverfahren zum Zeitpunkt der Zuteilung nach dem Turnus in dem jeweiligen Sachgebiet, in das auch das neue Verfahren fällt, ein weiteres Verfahren gegen denselben Angeschuldigten (identischer Name, Vorname und Geburtsdatum in der neuen Anklage) anhängig (Altverfahren), so wird diese Abteilung auch für alle danach eingehenden Verfahren, soweit es sich um Schöff- und Einzelrichteranklagen sowie Strafbefehlsanträge (Cs-Sachen), Gs-Sachen und AR-Sachen handelt, zuständig, soweit sie für die angeklagte Verfahrensart grundsätzlich zuständig ist. Sofern in verschiedenen Abteilungen Verfahren als Altverfahren gegen denselben Beschuldigten anhängig sind, richtet sich die Zuteilung danach, welches Verfahren das ältere ist. 9

Diese Regelung gilt jedoch nur für die ab Beginn des Geschäftsjahrs 2005 neu eingegangenen Verfahren, sie gilt nicht für die erweiterten Schöffengerichte und sie gilt nur dann, wenn sowohl in dem Altverfahren als auch in dem zu verteilenden Neuverfahren jeweils nur eine Person beschuldigt ist.

Ferner gelten als Altverfahren auch offene Bewährungsverfahren. Die Regelungen zu 2.1.2.7. (Rand-Nr. 42) bleiben unberührt. Ebenso gilt als Altverfahren ein bereits abgeschlossenes Hauptsacheverfahren in Bezug auf Entscheidungen im selbständigen Einziehungsverfahren (§ 76a StGB, §§ 435 – 437 StPO).

Die Altverfahrensregelung gilt auch in Jugendsachen, wobei auch Vorbewahrungen und Entscheidungen nach § 27 JGG als Altverfahren gelten, jedoch nur innerhalb der in 2.1.1.2. (Rand-Nr. 24) genannten Turnuskreise.

Überdies gilt die Regelung (mit Ausnahme der als Altverfahren offenen Bewährungsverfahren) nur bis zum Abschluss des Verfahrens erster Instanz. Zum Abschluss des Verfahrens erster Instanz gehören auch alle Einstellungen des Verfahrens gemäß §§ 153, 153b, 154, 154b und 206a StPO, ebenso alle endgültigen Einstellungen nach § 153a StPO und § 47 JGG. Vorläufige Einstellungen gemäß §§ 153a Abs. 2, 205 StPO und § 47 Abs. 1 Nr. 2 und 3 JGG sind kein Abschluss des Verfahrens. Entscheidender Zeitpunkt ist die Eingabe der verfahrensabschließenden Entscheidung durch die Geschäftsstelle in die Anwendung AULAK-Straf. 10

Ein Verfahren, welches einmal durch einen Abschluss des Verfahrens aus der Altverfahrensregelung herausgefallen ist, kann nicht wieder zum Altverfahren werden auch nicht durch Wiederaufnahme des Verfahrens bzw. Zurückverweisung aus der Rechtsmittelinstanz. 11

Sofern im Ermittlungsverfahren eine Abteilung aus den Bereichen, in denen im Turnus verteilt wird, bereits mit dem Verfahren befasst war (Gs-Sache), bleibt diese Abteilung abweichend von der obigen Regelung auch für das spätere gerichtliche Verfahren zuständig, dies gilt auch für weitere Gs-Sachen. Hinsichtlich der Sachgebiete 4.2. und 4.3. sowie 4.6 gilt dies ebenfalls für Verfahren im Turnuskreis 6. 12

- 13 Auch für den Fall, dass eine Sache zunächst als Strafrichtersache an eine Abteilung verteilt wurde, dann jedoch gemäß §§ 209 Abs. 2, 225a Abs. 1 oder 270 Abs. 1 StPO dem Schöffengericht vorgelegt bzw. an dieses verwiesen wird, bleibt die Abteilung, an die die Sache als Strafrichtersache verteilt wurde, für das weitere Verfahren zuständig, sofern dort auch eine Zuständigkeit für Schöffensachen besteht. Entsprechendes gilt bei der Eröffnung einer Schöffensache vor dem Strafrichter und für den Fall das eine erfolglose Vorlage nach § 209 Abs. 2 StPO an das Landgericht erfolgt ist. In Jugendsachen bleibt die Abteilung die eine Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren abgelehnt hat, auch für das sich in der Sache anschließende Anklageverfahren zuständig. Gleiches gilt, wenn die Staatsanwaltschaft auf Anregung des Gerichts die Anklage zurücknimmt und stattdessen einen Antrag auf Verhandlung im vereinfachten Jugendverfahren stellt.
- 14 Die vorstehenden Regelungen gelten, soweit anwendbar, auch für Bußgeldsachen (Verfahren nach Einspruch gegen einen Bußgeldbescheid) entsprechend, wobei insofern als Abschluss des Verfahrens erster Instanz auch die Einstellung des Verfahrens gem. § 47 Abs. 2 OWiG und die Zurückverweisung gem. § 69 Abs. 5 Satz 1 OWiG und die endgültige Rückgabe gem. § 69 Abs. 5 Satz 2 OWiG gelten.
- 15 Gehen in Erzwingungshaftsachen mehrere Erzwingungshaftanträge gegen den selben Betroffenen gebündelt gleichzeitig ein, so werden diese an die für die kleinste Ordnungsziffer dieser Bündelung im Turnus ermittelte Abteilung verteilt, wobei hinsichtlich der weiteren Verfahren diese Abteilung dann eine entsprechende Anzahl von Boni im Turnus erhält.
- 16 Sofern im Turnuskreis „8. Sonstige OWi-Sachen“ eine Abteilung aus den Bereichen, in denen im Turnus verteilt wird, bereits mit dem Verfahren befasst war (Antrag auf gerichtliche Entscheidung) und die Wiedereinsetzung bewilligte, bleibt diese Abteilung abweichend von der obigen Regelung auch für das etwaige spätere gerichtliche Einspruchsverfahren (Turnuskreis „6. Bußgeldsachen (Einsprüche gegen Bußgeldbescheide)“ zuständig.
- 17 c) Im Sachgebiet 4.4. des Besonderen Teils des Geschäftsplans ist für die Geschäftsverteilung der sich aus der Anklageschrift bzw. aus dem Strafbefehlsentwurf oder Bußgeldbescheid bzw. der Verfügung, welche den Anlass für das gerichtliche Tätigwerden bildet, ergebende Name des Beschuldigten, Betroffenen oder hilfsweise der des Nebenbeteiligten zur Zeit des Eingangs bei Gericht maßgebend.
- 18 Im Übrigen richtet sich die Zuständigkeit nach dem Namen in dem Antrag bzw. der Verfügung, welche den Anlass für das gerichtliche Tätigwerden bildet. Die Bestimmungen der Rand-Nr. 36 gelten insofern entsprechend.
- 19 Ist der Name des Beschuldigten oder Betroffenen nicht bekannt, ist die Bezeichnung „Unbekannt“ maßgebend.
- 20 Sind in einer Sache mehrere Personen bezichtigt, richtet sich die Zuständigkeit nach dem Namen des ältesten, bei gleichem Alter bzw. wenn das Alter des Mitbeschuldigten oder Mitbetroffenen nicht bekannt ist, nach dem Namen des dem Alphabet nach ersten Beschuldigten oder Betroffenen. Wenn nach der bestehenden Regelung die Zuständigkeit nicht zu ermitteln ist, richtet sich die Zuständigkeit nach der Reihenfolge der Namen in der Anklage bzw. dem Strafbefehlsentwurf.
- 21 Ist bei einem Beschuldigten nur das Geburtsjahr, nicht jedoch auch der Geburtstag bekannt, so gilt der Beschuldigte im Verhältnis zu seinen Mitbeschuldigten als am letzten Tag seines Geburtsjahres geboren.

Der Buchstabenfolge nach entspricht ä dem ae, ö dem oe und ü dem ue. 22

Beim Zusammentreffen natürlicher Personen mit juristischen Personen oder Personenvereinigungen richtet sich die Zuständigkeit nach der natürlichen Person; beim Zusammentreffen mehrerer juristischer Personen oder Personenvereinigungen nach dem Namen der dem Alphabet nach ersten. 23

### 2.1.1.2. Jugendsachen

In Jugendsachen (einschließlich der nach § 26 GVG vor das Jugendgericht gebrachten Jugendschutzsachen) werden für die Bezirke: 24

Charlottenburg - Wilmersdorf  
 Friedrichshain - Kreuzberg  
 Lichtenberg  
 Marzahn - Hellersdorf  
 Mitte  
 Neukölln  
 Pankow  
 Reinickendorf  
 Spandau  
 Steglitz - Zehlendorf  
 Tempelhof - Schöneberg  
 Treptow - Köpenick

Turnuskreise wie zu 2.1.1.1. a) (Rand-Nr. 4) 1.-8. eingerichtet, ebenso auch für alle Verfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende sowie in Jugendschutzsachen, bei denen in der Anklage bzw. dem Strafbefehlsentwurf oder dem Bußgeldbescheid sowie im Übrigen in dem Antrag bzw. der Verfügung, welche den Anlass für das gerichtliche Tätigwerden bildet, keine Berliner Anschrift angegeben ist. Letzteres gilt bei Personenmehrheit nur, wenn für niemanden eine Berliner Anschrift angegeben ist, andernfalls richtet sich die Zuständigkeit nach der ältesten Person, für die eine Berliner Anschrift genannt ist, wobei zur Tatzeit Erwachsene außer Betracht bleiben, sofern sich das Verfahren nicht ausschließlich gegen Erwachsene richtet (Jugendschutzsachen).

Die Zuständigkeit richtet sich im Übrigen nach der in der Anklageschrift, im Strafbefehlsentwurf, im Bußgeldbescheid oder in dem Antrag bzw. der Verfügung, welche den Anlass für das gerichtliche Tätigwerden bildet, angegebenen Berliner Wohn- bzw. Meldeanschrift des Beschuldigten oder Betroffenen, unabhängig davon, ob es sich insoweit tatsächlich um die aktuelle Anschrift handelt, sofern nicht ein offensichtlicher Irrtum der Anklagebehörde vorliegt und die Anschrift keinerlei Wiederhall in der Sachakte findet. Nicht mehr aktuelle aufgeführte Anschriften, die als solche bezeichnet sind, (z.B. als „früher“, „bisher“, „vormals“ wohnhaft o. ä.) bleiben außer Betracht. 25

Sind zwei Anschriften aufgeführt, richtet sich die Zuordnung zu einem Bezirk nach der zuerst angegebenen. Fehlt eine solche Angabe, ist die Zuständigkeit gemäß dem Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene gegeben, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben. Die Anschrift einer Justizvollzugsanstalt/Jugendstrafanstalt oder eines Krankenhauses des Maßregelvollzuges sowie des Abschiebebewahrsams gilt nicht als Anschrift im Sinne von Satz 1. 26

- 27 Soweit die Zuständigkeitsbereiche der Jugendgerichte nach Buchstaben untergliedert werden, finden die obigen Bestimmungen zu **Rand-Nr. 17-23** entsprechende Anwendung.
- 28 Bei mehreren Beschuldigten oder Betroffenen gilt die obige Regelung **zu Rand-Nr. 17-23** entsprechend, jedoch bleiben, sobald sich das Verfahren nicht nur gegen zur Tatzeit Jugendliche und (oder) Heranwachsende, sondern auch gegen Erwachsene richtet, die Erwachsenen außer Betracht.
- 29 Soweit die Entscheidung (nicht: Jugendstrafen oder Maßregeln der Besserung und Sicherung gem. § 61 Nr. 1, 2 StGB) eines anderen Gerichts gem. § 84 Abs. 2 JGG zu vollstrecken ist, gelten die obigen Regelungen entsprechend.
- 30 Soweit Jugendstrafen oder Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 61 Nr. 1, 2 StGB) gem. § 84 Abs. 2 JGG durch die Abteilungen 418a - e zu vollstrecken sind, gelten bei mehreren Verurteilten für die Anordnung der Vollstreckung die obigen **Regelungen 2.1.1.2. (Rand-Nr. 27-29)** entsprechend. Ist in einem Verfahren neben der Maßregel der Besserung und Sicherung gemäß § 61 Nr. 1, 2 StGB eine Jugendstrafe durch die Abteilungen 418a - e zu vollstrecken, verbleibt die Zuständigkeit für die Vollstreckung der Jugendstrafe bei der Abteilung, die für die Vollstreckung der Maßregel zuständig ist.
- 31 Für etwaige Bewährungsaufsichten (§ 58 Abs. 3 Satz 2 JGG), die bei den bezirklich zuständigen Jugendrichtern verbleiben, ordnet dieser Vollstreckungsleiter das Anlegen und die Abgabe der Bewährungshefte an.

## **2.1.2. Besondere Bestimmungen für einzelne Verfahrensarten**

### 2.1.2.1. Objektives Verfahren

- 32 In Bezug auf Entscheidungen im selbständigen Einziehungsverfahren (§76a StGB, §§ 435 – 437 StPO) werden die Verfahren entsprechend der **Regelung im 2.1.1.** verteilt. Im Übrigen ist der Name des Einziehungsbeteiligten, ggf. das Wort „Unbekannt“ maßgebend. Bei mehreren Beteiligten gilt die **Regelung zu Rand-Nr. 20** entsprechend. Diese Regelung gilt, soweit anwendbar, auch für Bußgeldsachen.

### 2.1.2.2. Pressesachen

- 33 Bei Beschlagnahmen und Einziehungen von Zeitungen und Zeitschriften ist - auch bei Vorhandensein mehrerer Beteiligter - der Name des auf der Druckschrift genannten verantwortlichen Redakteurs (Schriftleiters) maßgebend; fehlt dieser Name und ist kein weiterer Beteiligter vorhanden, so ist die Abteilung für „Unbekannt“ zuständig.

### 2.1.2.3. Wiederaufnahmesachen (Beschluss des Präsidiums des Kammergerichts vom 16.11.2021)

- 34 Im Wiederaufnahmeverfahren entscheidet anstelle der mit der Sache befasst gewesenen Abteilung innerhalb jeden Kapitels **(4.1. – 4.6.) des Besonderen Teils** des Geschäftsplans die Abteilung mit der zunächst höheren Nummer bzw., soweit innerhalb eines Kapitels eine Zuständigkeit für besondere Verfahrensarten besteht **(4.1.1. - 4.1.4. als Unterkapitel)**, die Abteilung mit der zunächst höheren Nummer des jeweiligen Unterkapitels, und, falls deren Richter aus gesetzlichen Gründen verhindert ist, jeweils die Abteilung mit der darauf folgenden Nummer; nach der Abteilung mit der höchsten Nummer folgt die Abteilung mit der niedrigsten Nummer. Wenn die darauf folgende Abteilung in ein a) und b)-Dezernat unterteilt ist, entscheidet zunächst der Richter des a)-Dezernats, im Falle seiner Verhinderung der Richter des b)-Dezernats. Gegenüber dem a)-Dezernat wird das b)-Dezernat als zunächst höhere Nummer angesehen.

#### 2.1.2.4. Richterliche Entscheidungen im Vorverfahren

Bei Untersuchungshandlungen und Entscheidungen vor Erhebung der öffentlichen Klage, im Bußgeldverfahren vor der Vorlage der Akten nach § 69 Abs. 4 Satz 2 OWiG sowie bei Ersuchen um Rechts- und Amtshilfe richtet sich die Zuständigkeit nach dem im Antrag der ermittelnden oder ersuchenden Behörde genannten Namen des Beschuldigten/Betroffenen. Wenn noch kein Beschuldiger/Betroffener bekannt ist, richtet sich die Zuständigkeit nach dem Namen des aus der Akte ersichtlichen Geschädigten. Ist kein Geschädigter bekannt oder als Geschädigter lediglich „Allgemeinheit“ vermerkt, richtet sich die Zuständigkeit nach dem Wort „unbekannt“.

35

Insofern gilt die Buchstabenverteilung wie folgt:

36

a) bei natürlichen Personen:

der Familienname

- Adelsränge (z.B. Graf, Freiherr, Baron) sowie die Vorsatzwörter (Groß- oder Kleinschreibung) van, von, van der, von der, zur, abou, abu, al, d', da, de, del, de la, di, el, l', le, n', te, ten, ter bleiben außer Betracht; dies gilt auch, wenn die Vorsatzwörter mit dem Familiennamen durch einen Bindestrich verbunden sind.
- soweit der Vorname maßgebend ist, richtet sich die Zuständigkeit nach dem Ruf- hilfsweise nach dem ersten Vornamen;
- bei Personen mit fremdsprachigen Namen in Zweifelsfällen das erste Wort;

b) bei Firmen und Gesellschaften, rechtsfähigen und nichtrechtsfähigen Vereinen, ferner bei Anstalten, Stiftungen und anderen juristischen Personen:

- der Familienname des Inhabers, soweit es sich um eine Einzelfirma handelt;
- im Übrigen der erste in der Firma bzw. den Namen usw. enthaltene Familienname bzw. - wenn ein solcher Familienname fehlt - das erste Wort der Firma bzw. des Namens usw. hierunter fällt auch ein Kunstwort und eine Buchstabengruppe - Abkürzung - ); es bleiben jedoch die Artikel („Der, Die, Das“) zu Beginn der Firma sowie folgende Wörter, sofern sie nicht als Bestandteile eines zusammengesetzten Wortes gebraucht werden, und das nachfolgende Wort „für“ außer Betracht: Aktiengesellschaft, Anstalt, Arbeitsgemeinschaft, ARGE, Bank, Baugesellschaft, Bauherrengesellschaft, Bezirksverband BGB Gesellschaft, Bund, Bundesverband, Centrale, Direktion, Eigentümergeinschaft, Fabrik, Firma, GbR, Gemeinde, Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Genossenschaft (einschließlich der Zusätze: mit beschränkter, mit unbeschränkter Haftung, in Liquidation), Gewerkschaft, Grundstücksgemeinschaft, Grundstücksgesellschaft, Grundstücksverwaltung, Grundstücksverwaltungsgesellschaft, Handelsgesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Handlung, Innung, Kirchengemeinde, Kommanditgesellschaft, KG auf Aktien, Korporation, Land, Landesverband, Reichsverband, Stiftung, Verband, Vereinigung, Versicherungsgesellschaft, Verwaltungsgesellschaft, WEG, Wohnungseigentümergeinschaft, Wohnungsverwaltungsgesellschaft, Zeche, Zentrale, Zentralverband;
- nur die Firma, wenn neben einer Handelsgesellschaft Gesellschafter oder Organe benannt oder verklagt werden. Entsprechendes gilt, wenn neben einem nichtrechtsfähigen Verein seine Mitglieder verklagt werden oder neben einer GbR deren Gesellschafter;
- bei Personen mit fremdsprachigen Namen in Zweifelsfällen das erste Wort;

c) bei Berlin der Name des Bezirks.

Ist ein Bezirk nicht genannt, so ist das Wort „Senat“ maßgebend, gleichgültig, ob das Land Berlin durch ihn oder durch eine andere Verwaltungsstelle vertreten wird;

- d) bei sonstigen Körperschaften des Öffentlichen Rechts, insbesondere auswärtigen Ortsgemeinden und Kommunalverbänden, das erste Hauptwort ihrer amtlichen Bezeichnung, sonst ihr Amtssitz;
- e) beim Insolvenzverwalter: der Name des Gemeinschuldners;
- f) beim Zwangsverwalter (Sequester): der Name des Schuldners;
- g) beim Treuhänder:
- die Bezeichnung des verwalteten Rechtsgutes, z. B. Treuhänder für in Berlin vorhandenes Vermögen der Mittelschlesischen Bank AG in Breslau der Buchstabe „M“;
  - bei zwangsübertragenen Vermögensgegenständen von Einzelpersonen der Anfangsbuchstabe des Eigennamens dieser, bei Vermögen von Ausländern der Eigenname des ausländischen Eigentümers und, falls dieser Name nicht festzustellen ist, der Name der ausländischen Nation, z. B. Polen = P;
- h) bei Erbengemeinschaften (auch bei Ansprüchen von Erben untereinander), Nachlassverwaltern, Testamentsvollstreckern oder Nachlasspflegern:
- der Name des Erblassers;
- i) bei mehreren Personen:
- das nach der Buchstabenfolge erste gemäß a) bis g) entscheidende Wort, unbeschadet der Regelung in Spiegelstrich 2; maßgeblich ist demnach die Partei, deren Name mit einem Buchstaben anfängt, der im Alphabet an vorderster Stelle kommt und nicht die Reihenfolge der Benennung in der Klageschrift.
- j) falls die nach a) bis h) für die Zuständigkeit maßgebende Bezeichnung der Partei unbekannt ist: das Wort „Unbekannt“;
- k) die Umlaute ä, ö, ü entsprechen der Buchstabenfolge ae, oe, ue; soweit den Abteilungen Sammelnamen mit Umlauten zugewiesen sind (z.B. Schäfer, Möller, Müller), ist ihre Zuständigkeit auch bei einer Schreibweise ae, oe, ue begründet (z.B. Schaefer, Moeller, Mueller);
- l) ist das maßgebende Wort offenbar unrichtig bezeichnet, so kann - nur zwecks Feststellung der Zuständigkeit - von der zutreffenden Bezeichnung ausgegangen werden.

37 Abweichend von der obigen **Regelung zu Rand-Nr. 20** ist in den Abteilungen 348 – 353 bei mehreren Beschuldigten der erste auf dem Aktendeckel aufgeführte Beschuldigte/Betroffene maßgebend, gegen den das Verfahren aktiv geführt wird, d.h. nicht endgültig (z.B. nach § 170 Abs. 2 StPO) eingestellt (oder abgetrennt) wurde; vorläufige Einstellungen (insbesondere nach §§ 154 f, 205 StPO) bleiben unberücksichtigt.

38 gestrichen

#### 2.1.2.5. Verfahren bei der Entschädigung von Zeugen und Sachverständigen

Die **Regelung zu 2.1.2.4.** gilt entsprechend für die Entscheidungen nach § 4 JVEG, wenn die Zeugen und Sachverständigen von dem Staatsanwalt (Amtsanwalt) herangezogen worden sind. 39

Für die gerichtliche Festsetzung der Entschädigung gemäß §§ 4, 15 JVEG ist die Abteilung zuständig, der die ehrenamtlichen Richter angehören. 40

#### 2.1.2.6. Justizbeitreibungssachen

Für die Entscheidungen über Einwendungen gemäß § 8 Abs. 1 JBeitrO - soweit die Einwendungen Ansprüche gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 8 und 9 JBeitrO betreffen - ist diejenige Abteilung zuständig, die über die Feststellung dieser Ansprüche zu entscheiden hat. 41

### 2.1.2.7. Bewährungsaufsicht

- 42 Im Falle einer Abgabe gemäß § 462a Abs. 2 S. 2 StPO an das Amtsgericht Tiergarten als Gericht des Wohnsitzes erfolgt die Zuweisung in den Kapiteln 4.1. – 4.3. des Besonderen Teiles des Geschäftsverteilungsplanes im Turnus nach dem Turnuskreis 5. Soweit bereits eine Bewährungsaufsicht in einer Abteilung dieser Sachgebiete geführt wird, folgt die AR-Sache der bereits bestehenden Bewährungsaufsicht. Im Übrigen findet die Altverfahrensregelung nach den Rand-Nr. 9-16 entsprechende Anwendung.
- 43 Soweit verschiedene Abteilungen des Amtsgerichts Tiergarten für den Verurteilten zuständig wären, findet § 462a Abs. 4 StPO entsprechende Anwendung.

### 2.1.2.8. Nachträgliche Gesamtstrafbildung

- 44 Soweit die nachträgliche Bildung einer Gesamtstrafe nach § 460 StPO Urteile verschiedener Abteilungen des Amtsgerichts Tiergarten betrifft, findet § 462a Abs. 3 StPO entsprechende Anwendung.

### 2.1.3. Besondere Zuständigkeiten (Sondersachen)

- 45 Die allgemeinen Strafabteilungen sind für Sachen nicht zuständig, die Sonderabteilungen zugewiesen sind. Sonderabteilungen sind die in den Kapiteln 4.1.3. und 4.2. - 4.5. des Besonderen Teils des Geschäftsplans aufgeführten Abteilungen. Für die Feststellung, ob nach der Sachgebietsbeschreibung im Besonderen Teil des Geschäftsplans eine Sondersache vorliegt, sind die in der Anklageschrift bzw. in dem Strafbefehlsentwurf oder Bußgeldbescheid genannten Vorschriften maßgebend; sofern nicht bei der Zuständigkeitsbeschreibung im Besonderen Teil etwas Anderes bestimmt ist.
- 46 Eine Sondersache liegt auch vor, wenn bei einer Anklage wegen Vollrausches die Rauschtat eine Sondersache darstellen würde. Unberührt bleibt die besondere Zuständigkeit der Abteilungen für das beschleunigte Verfahren und der erweiterten Schöffengerichte.
- 47 Bei Zusammentreffen von Straftat und Ordnungswidrigkeit ist für die Bestimmung der Zuständigkeit die Straftat maßgeblich. Dies gilt auch, wenn es sich bei der Ordnungswidrigkeit um eine Sondersache handelt.
- 48 Bei Zusammentreffen mehrerer Ordnungswidrigkeiten bzw. mehrerer Straftaten gilt folgendes: Die Sondersache geht der allgemeinen Sache vor. Treffen verschiedene Sondersachen untereinander oder mit allgemeinen Sachen zusammen, sind die Abteilungen für Rauschgiftsachen nach Kapitel 4.1.3., sodann die Abteilungen für Wirtschafts- und Umweltschutzsachen nach Kapitel 4.3. und sodann die Verkehrsstrafabteilungen (Kapitel 4.2.) zuständig.
- 49 Jugendstrafverfahren gegen Beschuldigte, die bei Eingang der Anklage bei Gericht (Eingangsvermerk der Geschäftsstelle) aufgrund eines Aufnahmeersuchens oder späterer Verlegung in die Jugendstrafanstalt Berlin oder die JVA für Frauen - Jugendbereich - zur Vollstreckung einer Jugendstrafe aufgenommen wurden und deren Jugendstrafe noch nicht vollständig verbüßt oder nach vorzeitiger Entlassung mit Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung noch nicht erlassen ist (Vollstreckungsleitersachen), sind Sondersachen.

Diese Regelung findet entsprechende Anwendung bei Jugendstrafverfahren gegen Beschuldigte, die in einer Maßregelvollzugsanstalt zur Vollstreckung einer Unterbringung gemäß § 7 JGG, §§ 61 Nr. 1, 2 StGB aufgenommen wurden.

Diese Regelung findet entsprechende Anwendung bei Jugendstrafverfahren gegen Beschuldigte, die nach Herausnahme aus dem Jugendstrafvollzug (§ 89b JGG) die Jugendstrafe in einer Justizvollzugsanstalt für Erwachsene in Berlin verbüßen, solange die Vollstreckung nicht gemäß § 85 JGG an die



Staatsanwaltschaft abgegeben wurde. Maßgeblicher Zeitpunkt ist insoweit das Datum der Übersendung der Akten an die Staatsanwaltschaft durch die Geschäftsstelle.

Diese Regelung findet keine Anwendung, wenn die Jugendstrafe nicht von der Abt. 418 vollstreckt wird (z.B., weil ein auswärtiges Gericht die Jugendstrafe vollstreckt oder sich der Verurteilte im Rahmen einer Verschiebung in der Jugendstrafanstalt Berlin befindet).

Für Vollstreckungsleitersachen sind die Richter der Abteilungen 393, 394, und 395 zuständig.

Bei mehreren Beschuldigten gelten die Regelungen des Allgemeinen Teils, **Rand-Nr. 19-21** entsprechend. Die Beschuldigten, bei denen die Voraussetzungen einer Vollstreckungsleitersache nicht vorliegen, bleiben außer Betracht. 50

#### **2.1.4. Nachträgliche Abgabe von Sachen**

Die Abteilung, die mit der Bearbeitung der Sache begonnen hat, bleibt für die weitere Bearbeitung zuständig, auch wenn ihre Unzuständigkeit von vornherein bestand oder erst nachträglich eintritt. Ihre Zuständigkeit ändert sich nach begonnener Bearbeitung auch nicht dadurch, dass eine fehlerhafte Anklageschrift/fehlerhafter Strafbefehlsantrag zurückgenommen und nach erfolgter Berichtigung bzw. Ergänzung die öffentliche Klage erneut erhoben wird. Entsprechendes gilt bei Änderung der Verfahrensart (Wechsel von Strafbefehl zum Anklageverfahren oder umgekehrt, vom vereinfachten Jugendverfahren zum Anklageverfahren oder umgekehrt), bei einem Übergang vom OWi ins Strafverfahren nach § 81 OWiG sowie bei erneutem Eingang der Sache nach Zurückverweisung oder Rückgabe gemäß § 69 Abs. 5 OWiG oder nach anderer formlos gerichtlich veranlasster Vorlage an die Bußgeldstelle (auch wenn zwischenzeitlich der Bußgeldbescheid zurückgenommen worden war). Dies gilt auch für Sachen für die eine Sonderabteilung zuständig ist, mit Ausnahme von Vollstreckungsleitersachen; hier kann eine Abgabe aber nicht mehr nach Eröffnung des Hauptverfahrens erfolgen. Die Regelung in Satz 1 findet für die mit Untersuchungs-, Amts- und Rechtshilfesachen befassten Abteilungen (vgl. **Kapitel 4.4. des Besonderen Teils des Geschäftsplans**) keine Anwendung 51

Trotz begonnener Sachbearbeitung entfällt die Zuständigkeit des erweiterten Schöffengerichts, wenn ein Antrag nach § 29 Abs. 2 GVG nachträglich (nach erstem Eingang der Anklage) gestellt und zurückgenommen wird. 52

Sachen gegen „Unbekannt“, bei denen sich später die Verfolgung gegen eine bekannte Person richtet, können unbeschadet der Regelung zu **Rand-Nr. 51** bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens bzw. bis zum Erlass eines Strafbefehls, in Bußgeldsachen bis zur Anberaumung des ersten Hauptverhandlungstermins, nachträglich abgegeben werden. Dies gilt auch für Vollstreckungsleitersachen. 53

Die Bearbeitung einer Sache durch den Spruchrichter beginnt nach Eingang der öffentlichen Klage (oder Antragschrift gemäß §§ 435 – 437 StPO, § 76 JGG). Richterliche Amtshandlungen im Vorverfahren bleiben insoweit außer Betracht. 54

Jede Sache, die danach für eine Abgabe in Frage kommen kann, ist vor ihrer Abgabe an die für zuständig gehaltene Abteilung von der abgebenden Abteilung stets zuvor daraufhin zu prüfen, ob in der Sache selbst dringende Maßnahmen erforderlich sind, die keinen Aufschub dulden. Derartige Maßnahmen sind stets vor der Abgabe von der zuerst angegangenen Abteilung zu treffen - unter Vorbehalt der späteren Entscheidung über die endgültige Zuständigkeit. 55

## 2.2. Regelung der Vertretung bei Verhinderung eines Richters

### 2.2.1. Ständiger Vertreter

- 56 Die Vertretung erfolgt durch den im Besonderen Teil des Geschäftsplans bezeichneten ständigen Vertreter. Dieser vertritt bei Erholungsurlaub, AZV-Tag und bei der Gewährung von Ausgleichstagen für geleistete Tagesdienste mit Ausnahme der Tagesdienste. Dies gilt jedoch nicht hinsichtlich der in den Abteilungen 380-385 anfallenden Dienste als Richter III.
- 57 Die Vertretung nach Satz 2 gilt als Ringvertretung im Sinne von 2.2.4. und 2.2.5..

### 2.2.2. Vertretungsrichter

- 58 Bei Verhinderung eines Richters aus anderen Gründen als den unter 2.2.1. genannten Anlässen oder bei Verhinderung des ständigen Vertreters, obliegt die Vertretung den dem Amtsgericht zugewiesenen und in der Anlage 1 des Geschäftsplans aufgeführten Vertretungsrichtern, und zwar in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Zuweisung. Bei gleichem Datum der Zuweisung ist zunächst der Dienstältere, bei gleichem Dienstalder der nach der Geburt ältere Vertreter berufen. Zur Vertretung des Vorsitzenden in der Hauptverhandlung werden jedoch nur solche Vertretungsrichter herangezogen, die - falls sie zuvor in Straf- oder Bußgeldsachen noch nicht eingesetzt waren - dem Amtsgericht Tiergarten bereits seit einem Monat angehören und auch mit der Bearbeitung von Straf- und Bußgeldsachen befasst waren.
- 59 Die Vertretungsrichter sind vorrangig für infolge von Krankheit, Sonderurlaub, Urlaub ohne Bezüge oder Beschäftigungsverboten nach dem Mutterschutzgesetz veränderter Richterinnen einzusetzen, sowie für die Urlaubsvertretung der Richter vom Tagesdienst III. Verlängert sich eine Erkrankung über zehn Tage hinaus, so wird der bis dahin als letzter eingesetzte Vertretungsrichter mit der Vertretung des gesamten Sachgebietes betraut. Ist dessen Vertretungspensum nicht ausreichend, so ist von den eingesetzten Vertretungsrichtern der berufen, dessen Vertretungspensum zur Übernahme des gesamten Sachgebietes ausreicht. Diese Regelung greift jedoch nur, wenn abzüglich des eingesetzten Vertretungspensums noch mindestens vier volle Vertretungspensen zur Verfügung stehen.
- 60 Eine Vertretung des Richters vom Tagesdienst I und II findet nur statt, wenn ein Tausch nach 2.2.3. (Rand-Nr. 67) nicht vollzogen werden konnte.
- 61 Steht ein Vertretungsrichter nicht zur Verfügung und liegt ein Fall nach 2.2.3. nicht vor, erfolgt die Vertretung innerhalb des jeweiligen Ringes (vgl. 2.2.4. bis 2.2.6.). Dies gilt nicht, wenn der hierzu berufene Vertreter durch eigene Sitzung oder Tagesdienst am selben Tag verhindert ist.

### 2.2.3. Richter vom Tages- und Bereitschaftsdienst I und II und III

- 62 Die Vertretung durch den Richter vom Tagesdienst I findet statt, wenn an diesem Tag wegen Verhinderung eines Richters Sitzungen aus dem Geschäftsbereich Besonderer Teil 4.1.2. bis 4.3. und 4.6. zu vertreten sind und ein Vertretungsrichter nach 2.2.2. verhindert ist.
- 63 Der Richter vom Tagesdienst I hält sich an Gerichtsstelle montags bis freitags, sofern dieser Tag auf einen Werktag fällt (künftig: „werktags“), von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr („Dienstzeit“) bereit.
- 64 gestrichen
- 65 Ist der Abteilungsrichter oder der nach 2.2.1., 2.2.2., 2.2.4. oder 2.2.5. bereits eingesetzte Vertreter aus dem Geschäftsbereich Besonderer Teil 4.1.2. - 4.3. und 4.6. verhindert, so übernimmt der nach der Anlage ermittelungsrichterlicher Eildienst zuständige Ermittlungsrichter die Vertretung.

Diese Vertretung findet nur statt, wenn an diesem Tag wegen Verhinderung eines Richters eilige Sachen zu erledigen, insbesondere Haftentscheidungen zu treffen sind. Die Regelung Besonderer Teil 4.4.1.c) Satz 2 (Rand-Nr.152) findet keine Anwendung.

Wegen des Gebotes der unverzüglichen Vorführung in Haftsachen liegt eine Verhinderung schon dann vor, wenn in der Zeit von 8.00 – 16.00 Uhr die Entscheidung des zuständigen Abteilungsrichters oder des eingesetzten Vertreters, dass sie die Sache unverzüglich bearbeiten können, nicht binnen einer Stunde nach Eingang der Haftsache erreicht werden kann. Nach 16:00 Uhr (d.h. nach Ende der regulären Dienstzeit) ist bereits dann von einer Verhinderung auszugehen, wenn ein telefonischer Kontaktversuch scheitert.

Die Zuständigkeit des Richters vom Tagesdienst III bestimmt sich nach den Regelungen im **Besonderen Teil, 4.5.** (Bereitschaftsgericht). 66

Als Richter vom Tages- (und Bereitschaftsdienst) soll geschäftsplanmäßig jeweils nur der Richter einer Abteilung eingesetzt werden, der an dem für den Tagesdienst vorgesehenen Tag (gilt für Richter I und Richter II) keine Sitzung hat. Ein Tausch der Tages- und Bereitschaftsdienste als Richter I und Richter II, sowie als Richter III ist jederzeit möglich, wenn dieser mindestens drei Tage vor dem zu leistenden Dienst erfolgt, insoweit gilt Satz 1 nicht. Ein Tauschpartner ist von dem Richter der zu vertretenden Abteilung zu benennen. Der Tausch ist dann vollzogen, wenn nach Eingang des Antrages die Dienste der betroffenen Abteilungen durch Einsatzverfügung ausgewechselt worden sind. Wird ein Tauschpartner nicht benannt, so erfolgt eine Vertretung durch die in der nach **(Rand-Nr. 68)** geführten Liste an bereitester Stelle stehende Abteilung. Die vertretene Abteilung wird in die Liste nach **(Rand-Nr. 68)** aufgenommen und nimmt hier den letzten Platz ein. 67

Dienste an Feiertagen können nur unter Benennung eines Tauschpartners getauscht werden.

Wird ein Tagesdienst (Richter I oder Richter II) nicht wahrgenommen, ohne dass ein Tausch nach **(Rand-Nr. 67)** durchgeführt wurde, so erfolgt die Aufnahme der entsprechenden Abteilung in die Liste der nicht geleisteten Tagesdienste, was auch für den Fall gilt, dass ein getauschter Dienst nicht wahrgenommen wird. Dies hat eine mehrfache Aufnahme einer Abteilung zur Folge, wenn mehrfach Dienste nicht wahrgenommen werden. Wechselt ein Abteilungsrichter, dessen Abteilung in die Liste der nicht geleisteten Tagesdienste aufgenommen wurde oder der einen Dienst getauscht hat, in eine andere Abteilung, so gehen die nicht geleisteten oder getauschten Dienste mit ihm auf seine neue Abteilung über. 68

Diese Liste wird fortlaufend chronologisch und über den Jahreswechsel hinaus geführt. 69

Aus dieser wird, soweit Tagesdienste wegen Urlaubes oder aus sonstigen Gründen, weil ein Tausch nicht erfolgt ist, vertreten werden müssen, die an bereitester Stelle stehende Abteilung zur Vertretung herangezogen, soweit diese nicht wegen Sitzungsdienstes im Sinne von **(Rand-Nr. 67)** Satz 1 verhindert ist. 70

Eine Unterscheidung zwischen Richter vom Tagesdienst I und Richter vom Tagesdienst II wird bei der Aufnahme in die Liste hierbei nicht getroffen. Die zur Vertretung herangezogene Abteilung wird nach erfolgtem Tausch von ihrem Listenplatz gestrichen.

#### **2.2.4. Serviceteamringvertretung**

Kommt eine Vertretung nach **2.2.1. bis 2.2.3.** nicht in Betracht, so erfolgt sie im Serviceteamring entsprechend der Zuordnung der Abteilungen zu Serviceteams gemäß **Besonderer Teil 5.** Die Einzelheiten der Vertretung ergeben sich nachfolgend aus **2.2.7.** Dies gilt auch, wenn die gebotene Vertretung eines im erweiterten Schöffengericht als 2. Richter eingesetzten Richters wegen Verhinderung der zuvor zur Vertretung berufenen Richter nicht möglich ist. 71

### 2.2.5. Fachbereichsringvertretung

- 72 Sind auch die Richter des Serviceteamrings verhindert, so erfolgt die Vertretung innerhalb des Fachbereichs entsprechend der Zuordnung der Abteilungen zu den Fachbereichen gemäß **Besonderer Teil 4.** Die Einzelheiten der Vertretung ergeben sich nachfolgend aus **2.2.7.** Im Fachbereich V findet eine Fachbereichsringvertretung nicht statt. Im Fachbereich III erfolgt eine Fachbereichsringvertretung nur, soweit die Teams 31 - 33 betroffen sind.

### 2.2.6. Große Ringvertretung

- 73 Sind auch die Richter der Fachbereichsringvertretung nach **2.2.5.** verhindert, so vertreten sich die Richter in der Reihenfolge der Abteilungen, beginnend mit der niedrigsten Abteilungsnummer. Die Einzelheiten der Vertretung ergeben sich nachfolgend aus **2.2.7.**

### 2.2.7. Einsatz in den Ringen 2.2.4. - 2.2.6.

- 74 Im Falle einer Ringvertretung ist zuerst der ständige Vertreter und danach - ausgehend von der Abteilung des ständigen Vertreters (gibt es keinen ständigen Vertreter oder gehört dieser einem anderen Serviceteam an, wird von der zu vertretenden Abteilung ausgegangen) - der Richter mit der nächst höheren Abteilungsnummer und nach dem Richter mit der höchsten Abteilungsnummer der Richter mit der niedrigsten Abteilungsnummer berufen. Übersprungen werden diejenigen Richter, die im selben Zeitraum bereits eine Vertretung wahrzunehmen haben. Der Richter mit der nächst höheren Abteilungsnummer ist zum wiederholten Mal erst berufen, nachdem an der Vertretung verhindert gewesene Richter nach dem Wegfall ihrer Verhinderung ihre Vertretung entsprechend der Reihenfolge nachgeholt haben.
- 75 Bei geteilten Abteilungen gelten nachfolgende oder vorgehende Buchstaben als nächst höhere bzw. -niedrige Abteilungsnummer.
- 76 Die Vertretung in den Ringen der **2.2.4. - 2.2.6.** ist für den Einsatz in vollen Abteilungen auf jeweils eine Woche begrenzt. Der Umfang des Einsatzes bei Richtern mit reduzierten Pensen (Vertreter oder Vertretener) ist zu berücksichtigen.

### 2.2.8. Zuständigkeit in den Fällen der §§ 22 ff. StPO

- 77 Beruht die Verhinderung eines Richters auf seiner Ausschließung kraft Gesetzes, auf begründeter Ablehnung oder Selbstablehnung, so erfolgt die Bearbeitung entsprechend der Regelung der Serviceteamvertretung (**2.2.4.**), wobei der/die ständige/n Vertreter abweichend von der Regelung unter **Rand-Nr. 74** - und die Abteilungen, die für die entsprechende Verfahrensart nicht zuständig sind oder einem anderen Unterkapitel angehören, nicht zur Vertretung berufen sind, danach entsprechend der Regelung Fachbereichsringvertretung (**2.2.5.**), dann der großen Ringvertretung (**2.2.6.**) und schließlich durch Vertretungsrichter (**2.2.2.**).
- 78 **2.2.9.** gestrichen

### 2.2.10. Verhinderung durch Überlastung

Der Richter vom Tages- (und Bereitschaftsdienst) sowie der Richter des ermittelungsrichterlichen Eildienstes und des Eildienstes des Bereitschaftsgerichtes ist insbesondere dann überlastet, sobald Verfahren anhängig (das bedeutet: Akte/Antrag bei Gericht eingegangen und noch nicht entschieden) sind, in denen insgesamt mehr als fünfzehn Personen anzuhören/zu vernehmen sind. Eine Überlastung des Richters vom Tagesdienst I am Sonnabend, Sonntag, Feiertag und anderen Notdiensttagen (künftig: „Notdiensttage“) liegt nahe, wenn Anhörungen voraussichtlich bis nach 22.00 Uhr andauern. Um Überlastungssituationen in diesen Fällen zu vermeiden, können Entscheidungen im besonders beschleunigten Verfahren abgelehnt werden. Der Richter vom Tages- (und Bereitschaftsdienst) wird durch seinen geschäftsplanmäßigen Vertreter dergestalt vertreten, dass er ab Eintritt der Überlastung für alle bei ihm anhängigen Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat und im Übrigen nur noch für Verfahren der Abteilungen 380, 383 und 384 zuständig ist. Für die Verfahren der Abteilungen 381, 382 und 385 ist ab dem Eintritt der Überlastung der Vertreter zuständig. Im Falle des Systemausfalls und der Aktenzeichenvergabe im Notfallregister ist der erste Richter ab Eintritt der Überlastung für alle bei ihm anhängigen Verfahren, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat, zuständig und im Übrigen nur noch für Verfahren mit ungerader Endziffer und der zweite Richter ist für die Verfahren mit gerader Endziffer zuständig. Die einmal eingetretene Zuständigkeitsverschiebung bleibt auch dann bestehen, wenn in der Folgezeit weniger als fünfzehn Personen angehört werden müssen.

79

Zwei Richter sind insbesondere dann überlastet, sobald Verfahren anhängig sind in denen mehr als dreißig Personen anzuhören/zu vernehmen sind. Dann wird die zusätzliche Zuständigkeit des weiteren geschäftsplanmäßigen Vertreters begründet, mit der Folge, dass mit dem Eintritt der Überlastung der erste Richter nunmehr für die Verfahren der Abteilungen 380 und 381 und die Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat, der zweite Richter für Verfahren der Abteilungen 382 und 383 und die Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat und der dritte Richter schließlich für Verfahren der Abteilungen 384 und 385 zuständig wird. Im Falle des Systemausfalls und der Aktenzeichenvergabe im Notfallregister ist der erste Richter ab Eintritt der Überlastung für alle bei ihm anhängigen Verfahren, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat, zuständig und im Übrigen nur noch für Verfahren mit den Endziffern 1, 3 und 5, der zweite Richter ist zuständig für die Verfahren mit den Endziffern 2, 4 und 6 und die Verfahren, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat, und der dritte Richter ist für die Verfahren mit den Endziffern 7, 8, 9 und 0 zuständig. Die einmal eingetretene Zuständigkeitsverschiebung bleibt auch dann bestehen, wenn in der Folgezeit weniger als dreißig Personen angehört werden müssen.

80

Drei Richter sind insbesondere dann überlastet, sobald Verfahren anhängig sind in denen mehr als fünfundvierzig Personen anzuhören/zu vernehmen sind. Dann wird die zusätzliche Zuständigkeit des weiteren geschäftsplanmäßigen Vertreters begründet, mit der Folge, dass mit dem Eintritt der Überlastung der erste Richter nunmehr für die Verfahren der Abteilungen 380 und 383 und die Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat, der zweite Richter für Verfahren der Abteilungen 382 und 385 und die Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat und der dritte Richter für Verfahren der Abteilung 384 und die Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat und der vierte Richter schließlich für Verfahren der Abteilung 381 zuständig wird. Im Falle des Systemausfalls und der Aktenzeichenvergabe im Notfallregister ist der erste Richter ab Eintritt der Überlastung für alle bei ihm anhängigen Verfahren, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat, zuständig und im Übrigen nur noch für Verfahren mit den Endziffern 1 und 3, der zweite Richter ist zuständig für die Verfahren mit den Endziffern 2 und 4 und die Verfahren, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat, der dritte Richter ist zuständig für die Verfahren mit den Endziffern 7, 8 und 9 und die Verfahren, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat, und der vierte

81

Richter ist zuständig für Verfahren mit den Endziffern 5, 6 und 0. Die einmal eingetretene Zuständigkeitsverschiebung bleibt auch dann bestehen, wenn in der Folgezeit weniger als fünfundvierzig Personen angehört werden müssen.

82 Die Regelung gilt für alle Verfahrensarten.

83 Der Eintritt der Überlastung ist von dem Richter unter Angabe der Uhrzeit und Benennung der Aktenzeichen der Verfahren sowie der Personen zu dokumentieren und später schriftlich anzuzeigen.

Ein Fall der Überlastung kann auch eintreten, wenn die besondere Schwierigkeit oder der Umfang eines oder einzelner Verfahren dazu führt, dass der mit der Bearbeitung befasste Richter zu der Auffassung gelangt, so mit der Bearbeitung zeitlich gebunden zu sein, dass er die noch bei ihm anhängigen Verfahren nicht mehr während seiner gewöhnlichen Dienstzeit in der gebotenen Zeit erledigen können.

84 Dann kann nach Feststellung des Eintrittes der Überlastung durch den Präsidenten des Amtsgerichts Tiergarten/ seinen ständigen Vertreter oder den zuständigen weiteren aufsichtführenden Richter der geschäftsplanmäßige Vertreter zur Vertretung mit der Maßgabe herangezogen werden, dass ab Feststellung der Überlastung der Richter für alle bei ihm anhängigen Verfahren zuständig bleibt, mit deren Bearbeitung er bereits begonnen hat und im Übrigen nur noch für Verfahren mit ungerader Endziffer zuständig ist. Für die Verfahren mit gerader Endziffer ist ab dem Eintritt der Überlastung der Vertreter zuständig.

85 Im Falle des Eintretens weiterer Überlastungen, die den Einsatz weiterer Vertreter erforderlich macht, gilt die zu a) getroffene Zuständigkeitsverteilung entsprechend.

86 Die einmal eingetretene Zuständigkeitsverschiebung bleibt dann bis zum Dienstende bestehen.

87 Die Regelung gilt für alle Verfahrensarten.

88 Die Feststellung der Überlastung ist schriftlich unter Angabe der Uhrzeit sowie der sie auslösenden Gründe festzuhalten.

### **2.2.11. Sitzungsvertretung**

89 Die Vertretung in der Sitzung beinhaltet alle an dem jeweiligen Termin anberaumten Sachen. Dies umfasst auch Verkündungs- und Anhörungstermine sowie die sich ggf. aus dem Anhörungstermin ergebende Sachentscheidung.

## **2.3. Bereitschaftsdienst außerhalb der Dienstzeit**

### **2.3.1. Zuständigkeitsbereich**

90 Der Bereitschaftsdienst findet nur in unaufschiebbaren Sachen statt. Dieser umfasst:

- 1) Freiheitsentziehungssachen nach der StPO (insbesondere §§ 127 Abs. 2, 128 StPO), nach dem ASOG (insbesondere § 31 ASOG), nach dem BPolG (insbesondere §§ 39, 40 BPolG), nach dem BKAG sowie nach ausländerrechtlichen Bestimmungen.
- 2) Richterliche Maßnahmen in Straf-, Ordnungswidrigkeiten- und Gefahrenabwehrsachen.
- 3) Besonders beschleunigte Verfahren und Anordnung der Hauptverhandlungshaft gemäß § 127b StPO.

- 4) Entscheidungen über Fixierungen, die vor dem Hintergrund einer Inhaftierung oder Unterbringung in einer Straf- oder Bußgeldsache getroffen werden.

Der Bereitschaftsdienst wird wie folgt wahrgenommen:

91

a) Werktags:

- Durch den Richter vom Tagesdienst III in allen Angelegenheiten nach 2.3.1. Nr. 1, 2 und 4 (vgl. Anlage II des Geschäftsplans und **Besonderer Teil, 4.5.** (Bereitschaftsgericht).
- Durch den Richter vom Tagesdienst I in allen Angelegenheiten nach 2.3.1. Nr. 2 und 4 von 06.00 – 08.00 Uhr.

b) An Notdiensttagen:

- Richter vom Tagesdienst I in allen Angelegenheiten nach 2.3.1 Nr. 1 bis zum Ende der Präsenzzeit oder bis zum Ende der tatsächlichen Präsenzzeit, welche dem Richter vom Tagesdienst II auf dessen Bereitschaftstelefon mitzuteilen ist und die Angelegenheiten nach 2.3.1. Nr. 3 – soweit es die Geschäftslage insoweit zulässt.
- Richter vom Tagesdienst II in allen Angelegenheiten nach 2.3.1. Nr. 2 (in telefonischer Rufbereitschaft) und Nr. 4 sowie nach Beendigung der Präsenzzeit des Richters vom Tagesdienst I alle Angelegenheiten nach 2.3.1..

### 2.3.2. Vertretung des Bereitschaftsdienstrichters

An Notdiensttagen vertreten sich im Falle ihrer Verhinderung oder Überlastung die Richter der Tagesdienste I und II, gegenseitig sodann im Falle der Verhinderung oder Überlastung des Vertreters im Wege der Ringvertretung gemäß 2.2.4. und 2.2.6., wobei von der Abteilung des Richters II ausgegangen wird. Der Richter III wird im Wege der Ringvertretung gemäß 2.2.4. und 2.2.6. vertreten, wobei von der Abteilung des Richters III ausgegangen wird. Der Richter I wird werktags im Falle der Verhinderung oder Überlastung im Wege der Ringvertretung gemäß 2.2.4. und 2.2.6. vertreten.

92

### 2.3.3. Ort und Dauer des Bereitschaftsdienstes

Der Bereitschaftsdienst wird zu folgenden Zeiten versehen:

93

1) Werktags

- a) durch den Richter III nach Dienstschluss von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr in telefonischer Rufbereitschaft,
- b) durch den Richter I von 06.00 Uhr bis 08.00 in telefonsicher Rufbereitschaft; die Regelung über den Präsenzdienst (Rand-Nr. 62 und 63) bleibt unberührt

2) An Notdiensttagen

- a) durch den Richter vom Tagesdienst I

in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Präsenzdienst beim Bereitschaftsgericht (Tempelhofer Damm),

b) durch den Richter vom Tagesdienst II

von 06.00 Uhr bis 21.00 Uhr in telefonischer Rufbereitschaft.

Antrag und Akte müssen vorliegen sowie ggf. die betroffene Person innerhalb der Bereitschaftsdienstzeiten an Gerichtsstelle anwesend sein. Dabei muss die Vorlage in Freiheitsentziehungssachen nach dem ASOG (insbesondere § 31 ASOG), nach dem BPolG (insbesondere §§ 39, 40 BPolG) und nach dem BKAG so rechtzeitig erfolgen, dass eine Bearbeitung und Entscheidung bis zum Ende der Bereitschaftszeit (21:00 Uhr) möglich erscheint.

#### **2.4. Verweisung durch das Rechtsmittelgericht an eine andere Abteilung**

94 Bei der Aufhebung eines amtsgerichtlichen Urteils durch das Rechtsmittelgericht und Zurückweisung der Sache an eine andere Abteilung des Amtsgerichts geht die Zuständigkeit für das weitere Verfahren auf diejenige Abteilung über, deren Richter zuständig wäre, wenn ein Fall der Verhinderung im Sinne des 2.1.2.3. (Rand-Nr. 34) vorläge. Wäre danach eine Abteilung zuständig, deren derzeitiger Richter derjenige ist, der das aufgehobene Urteil erlassen oder bei dessen Erlass mitgewirkt hat, so ist diejenige Abteilung zuständig, deren Richter als nächster im Sinne der Regelung des 2.1.2.3. (Rand-Nr. 34) berufen wäre.

95 Dasselbe gilt für den Fall, dass das Rechtsmittelgericht einer Beschwerde nach § 210 Abs. 2 StPO stattgibt und von der Verweisungsmöglichkeit gemäß Abs. 3 Gebrauch gemacht hat.

96 Abweichend von der Regelung der Rand-Nr. 94 und 95 gilt:

Bei der Aufhebung eines amtsgerichtlichen Urteils durch die Rechtsmittelinstanz und Zurückverweisung der Sache an eine andere Abteilung des Amtsgerichts aus dem beschleunigten Verfahren (§ 417 ff. StPO) oder in Verfahren gegen vorläufig Festgenommene, die aus dem Polizei- oder Zollgewahrsam vorgeführt werden, erfolgt die Zuordnung der Sache entsprechend der Regelungen für die Eintragungen einer neuen Strafsache (2.1.).

### **3. ABWICKLUNG DER GESCHÄFTE BEI ÄNDERUNG DER SACHGEBIETE BZW. AUFLÖSUNG EINER ABTEILUNG**

97 Bei Änderung der Sachgebiete sind die bis zum Zeitpunkt der Geschäftsplanänderung bei Gericht eingegangenen Sachen von der bis dahin zuständigen Abteilung weiterzubearbeiten, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes bestimmt wird. Dasselbe gilt für die aus vorherigen Geschäftsjahren stammenden noch nicht abgeschlossenen Verfahren. Auch diese werden von den ursprünglich zuständigen Abteilungen bis zum Abschluss weiterbearbeitet.

98 Bei Auflösung einer Abteilung obliegt die weitere Bearbeitung der dort anhängigen Sachen sowie die Erledigung von Abwicklungsarbeiten aus weggelegten Akten derjenigen Abteilung, die das entsprechende Sachgebiet der aufgelösten Abteilung übernimmt, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes bestimmt wird.

99 Soweit Abteilungen mit zwei Richtern besetzt sind, obliegt die Abwicklung der bis zum 31. Dezember des Vorjahres anhängig gewordenen Sachen mit ungeraden Endziffern dem Sachgebiet zu a), mit geraden Endziffern dem Sachgebiet zu b).



#### 4. ZUSTÄNDIGKEITSSTREITIGKEITEN

- Streitigkeiten darüber, welcher Abteilung geschäftsplanmäßig die Bearbeitung einer Sache obliegt, werden vom Präsidium entschieden. 100
- Durch Zuständigkeitsstreitigkeiten darf die sachliche Bearbeitung nicht verzögert werden, insbesondere ist die Aufhebung, Verlegung oder Vertagung von Terminen aus Gründen der noch ungeklärten geschäftsplanmäßigen Zuständigkeit zu vermeiden. 101
- Lehnt die Abteilung, an die eine Sache von der zuerst angegangenen Abteilung abgegeben ist, die Bearbeitung ab, hat diese Abteilung die Sache sofort dem Präsidenten des Amtsgerichts Tiergarten zur Weiterleitung an das Präsidium vorzulegen. Für den Fall, dass die Abteilung, an die die Sache abgegeben werden soll, zu den Abteilungen gehört, bei denen die Verfahren im Turnus verteilt werden, ist die Sache mit einem entsprechenden Vermerk, in welchem Bereich und weshalb dort eine Zuständigkeit gesehen wird, der Eingangsstelle (Briefannahme Dienstgebäude Kirchstraße) zu übersenden, wo sie dann als Neueingang für den als zuständig erachteten Bereich zu behandeln ist und dann durch die Eingangsregistratur entsprechend der Regelung im 2.1.1.1. neu im Turnus zu verteilen ist. 102
- Lehnt die Abteilung, an die die Sache nunmehr verteilt wurde, die Bearbeitung ebenfalls ab, ist die Sache sofort dem Präsidenten des Amtsgerichts Tiergarten zur Weiterleitung an das Präsidium und Entscheidung durch das Präsidium vorzulegen.
- Eine Weiterleitung der Sache von dieser Abteilung an eine andere für zuständig gehaltene Abteilung oder eine Rückgabe der Sache an die zuerst angegangene Abteilung ist auf jeden Fall unzulässig. 103
- Vor einer Vorlage der Akten an den Präsidenten des Amtsgerichts Tiergarten ist von der vorlegenden Abteilung sorgfältig zu prüfen, ob in der Sache selbst unaufschiebbare Maßnahmen zu treffen sind. Derartige Maßnahmen sind vor der Vorlage an den Präsidenten des Amtsgerichts Tiergarten von der vorlegenden Abteilung zu treffen, unabhängig von der späteren Entscheidung über die endgültige Zuständigkeit. Im Übrigen wird wegen der Prüfungs- und Erledigungspflicht der zuerst mit der Sache befassten Abteilung auf die Bestimmungen der Rand-Nr. 55 hingewiesen. 104
- gestrichen 105

## **BESONDERER TEIL**

### 106 1. JUSTIZVERWALTUNG

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter
1	Justizverwaltung	Präsident des Amtsgerichts Tiergarten Borgas	Vizepräsidentin des Amtsgerichts Tiergarten Dr. Emmrich

### 107 2. RICHTERLICHE HANDLUNGEN AUF SONDERGEBIETEN

Abt.	Sachgebiet	Richter der Abt.	ständige Vertreter in der Reihenfolge Richter der Abt.
1a	1. Entscheidungen gem. §§ 23 Abs. 5, 40 Abs. 4, 48 Berliner Schiedsamtsgesetz (BlnSchAG) v. 07.04.1994 (GVBl. 109) – Herabsetzung und Aufhebung von Ordnungsstrafen und Einwendungen gegen den Kostenansatz sowie Entscheidungen auf Anträge gem. § 34 aaO – Erteilung der Vollstreckungsklausel. 2. Alle Entscheidungen, die nicht Angelegenheiten in Zivil-, Straf- und Bußgeldsachen und nicht einer anderen Abteilung zugewiesen sind.	228	355
1b	1. Auslosung der Schöffen 2. Angelegenheiten der Ersatzschöffen	213	216 214 215 212
1c	1. Auslosung der Jugendschöffen 2. Angelegenheiten der Jugendersatzschöffen	408	421

Abt.	Sachgebiet	Richter der Abt.	ständige Vertreter in der Reihenfolge Richter der Abt.
1d	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf obliegenden Geschäfte	253	262
1e	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Pankow obliegenden Geschäfte	262	253
1f	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Treptow-Köpenick obliegenden Geschäfte	322	295
1g	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Reinickendorf obliegenden Geschäfte	295	322
1h	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Neukölln obliegenden Geschäfte	284a	284b
1i	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg obliegenden Geschäfte	284b	284a
1j	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg obliegenden Geschäfte	249	233
1k	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf obliegenden Geschäfte	233	249
1l	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Spandau obliegenden Geschäfte	243	242
1m	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf obliegenden Geschäfte	242	243
1n	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Lichtenberg obliegenden Geschäfte	216	213
1o	Die dem Richter beim Amtsgericht bei der Wahl der Schöffen im Bezirk Mitte obliegenden Geschäfte	213	216

108 **3. ZIVILSACHEN**

109

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter:
601	a) Nach dem 11. März 2012 eingehende Zivilprozesssachen und Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, für die keine funktionelle Zuständigkeit des AG Tiergarten besteht b) Entscheidung über Akteneinsichtsgesuche betreffend die weggelegten Betreuungsverfahren der Abt. 50, 51 c) Sonstige Zivilsachen, die nicht einer anderen Abteilung zugewiesen sind.	RiAG Jacobs	V'Präs Dr. Emmrich

110 gestrichen

111 gestrichen

112 gestrichen

#### 4. STRAF- UND BUßGELDSACHEN SOWIE RICHTERLICHE AMTSHANDLUNGEN NACH DEM ASOG UND KOSTENBESTIMMUNGEN 113

##### 4.1. ERWEITERTE SCHÖFFENGERICHTE, BESCHLEUNIGTE VERFAHREN, ALLGEMEINE SACHEN UND RAUSCHGIFTSACHEN 114

###### 4.1.1. Beschleunigte Verfahren 115

###### - Einzelrichter -

Turnusverteilung

Die Geschäftsverteilung in den beschleunigten Verfahren erfolgt im Turnus.

Es werden folgende Turnuskreise gebildet:

10. Beschleunigte Verfahren (§ 417 ff. StPO) gegen Erwachsene, soweit nicht die Zuständigkeit der Richter des Bereitschaftsgerichts gegeben ist.

11. Anträge auf Anordnung der Hauptverhandlungshaft gemäß § 127b StPO.

Alle nicht erledigten Bs-Verfahren aus der Abt. 384 werden durch die Abteilung 210 abgewickelt.

Die in der Eingangsstelle (Dienstgebäude Tempelhofer Damm) für diesen Bereich eingehenden Neueingänge werden mit einem Eingangsstempel, aus dem der Tag des Eingangs in der Eingangsstelle ersichtlich ist, sowie einer täglich mit 2001 beginnenden fortlaufenden Ziffer (Ordnungsziffer) versehen. Anschließend werden die Eingänge nach Turnuskreisen unter Beibehaltung der durch die Ordnungsziffervergabe bestimmten Reihenfolge auf die im jeweiligen Turnuskreis tätigen Abteilungen in der aufsteigenden Reihenfolge der Ordnungsziffern verteilt. Die Verteilung beginnt jeweils bei der Abteilung mit der niedrigsten Nummer und nach Durchlaufen der Abteilungen eines Sachgebiets erneut bei der Abteilung mit der niedrigsten Nummer. Bei der Verteilung wird dabei der Turnus an der Stelle fortgesetzt, an dem er am Vortag geendet hat. Sind den Abteilungen insgesamt bzw. in einzelnen Turnuskreisen reduzierte Pensen zugewiesen, so werden diese Abteilungen bei der Zuteilung nicht mehr berücksichtigt, wenn ihr Anteil erfüllt ist.

116

Abt.	Pensum Turnuskreise 10 - 11	Richter	ständiger Vertreter
210	10: 0,9 11: 1 Privatklagesachen	RnAG Appelt	Richter der Abt. 211 Ständiger weiterer Vertreter in Fällen des § 127b Abs.3 StPO die Richter der Abteilungen 380 bis 385 nach Maßgabe des Turnuskreises 14 und bis zum Ende des Tages auch für alle weiteren ggf. in dem Verfahren zu treffenden Entscheidungen.
211	10: 1,1 11: 0	RnAG Grund	Richter der Abt. 210 ständiger weiterer Vertreter in Fällen des § 127b Abs.3 StPO die Richter der Abteilungen 380 bis 385 nach Maßgabe des Turnuskreises 14 und bis zum Ende des Tages auch für alle weiteren ggf. in dem Verfahren zu treffenden Entscheidungen.

117 Die Abteilungen 210 und 211 bleiben in den Fällen des § 419 Abs. 3 1. Halbsatz StPO für das weitere Verfahren zuständig. Anträge nach § 127 b Abs. 1 und 2 StPO werden von Montag bis Freitag nur in der Zeit von 8.00 – 16.00 Uhr entgegengenommen und bearbeitet. Abweichend von der im **Allgemeinen Teil zu 2.2.1** getroffenen Regelung ist der ständige Vertreter zu Entscheidungen über Anträge nach § 127b Abs. 2 und 3 StPO auch dann berufen, wenn die Verhinderung eines Richters aus Gründen der Überlastung oder Abwesenheit/Unerreichbarkeit eintritt. Nach 14.00 Uhr ist bereits dann von einer Verhinderung auszugehen, wenn die Entscheidung des zuständigen Abteilungsrichters oder des eingesetzten Vertreters, dass sie die Sache unverzüglich bearbeiten können, nicht binnen 20 Minuten erreicht werden kann.

Die Abteilung 210 (die Abteilung 211 nicht, solange sie im Turnuskreis 11 entlastet ist) ist für die Durchführung des beschleunigten Verfahrens auch dann zuständig, wenn die Richter des Bereitschaftsgerichts die Verhandlung gegen vorläufig Festgenommene im besonders beschleunigten Verfahren und im vereinfachten Jugendverfahren (4.5.2.3. des Besonderen Teils des Geschäftsplans) ausgesetzt und/oder Haftbefehl nach § 127b StPO erlassen haben.

Wird ein Antrag nach § 127b Abs. 2 und 3 StPO abgelehnt, so bleibt die Abteilung für die ggf. dann in der jeweiligen Sache beantragte Durchführung des beschleunigten Verfahrens zuständig.

Übernimmt eine Abteilung ein Verfahren, welches im Turnus einer anderen Abteilung zugeteilt worden war, wird die übernehmende Abteilung bei der nächsten Zuteilung (nach Eingabe der Übernahme) in dem Turnuskreis, in dem auch das übernommene Verfahren zugeteilt worden war, ausgelassen (Bonus). Eine Anrechnung (Malus) für die abgebende Abteilung erfolgt nicht. Dies gilt entsprechend für Wiederaufnahmesachen und für zurückverwiesene Sachen.

Ist in einem beschleunigten Strafverfahren zum Zeitpunkt der Zuteilung nach dem Turnus ein weiteres Verfahren – auch ein solches nach § 127b StPO – gegen denselben Angeschuldigten (identischer Name, Vorname und Geburtsdatum in der neuen Anklage) anhängig (Altverfahren), so wird diese Abteilung auch für alle danach eingehenden Verfahren zuständig. Sofern in verschiedenen Abteilungen Verfahren als Altverfahren gegen denselben Beschuldigten anhängig sind, richtet sich die Zuteilung danach, welches Verfahren das ältere ist.

Diese Regelung gilt jedoch nur für die ab Beginn des Geschäftsjahrs 2017 neu eingegangenen Verfahren und nur dann, wenn sowohl in dem Altverfahren als auch in dem zu verteilenden Neuverfahren jeweils nur eine Person beschuldigt ist.

Ferner gelten als Altverfahren auch offene Bewährungsverfahren.

Überdies gilt die Regelung (mit Ausnahme der als Altverfahren geltenden offenen Bewährungsverfahren) nur bis zum Abschluss des Verfahrens erster Instanz. Zum Abschluss des Verfahrens erster Instanz gehören auch alle Einstellungen des Verfahrens gemäß §§ 153, 153b, 154, 154b und 206a StPO, ebenso alle endgültigen Einstellungen nach § 153a StPO. Vorläufige Einstellungen gemäß §§ 153 a Abs. 2, 205 StPO sind kein Abschluss des Verfahrens. Entscheidender Zeitpunkt ist die Eingabe der verfahrensabschließenden Entscheidung durch die Geschäftsstelle in die Anwendung AULAK-Straf.

Ein Verfahren, welches einmal durch einen Abschluss des Verfahrens aus der Altverfahrensregelung herausgefallen ist, kann nicht wieder zum Altverfahren werden auch nicht durch Wiederaufnahme des Verfahrens bzw. Zurückverweisung aus der Rechtsmittelinstanz.

#### 118 4.1.2. Erweiterte Schöffengerichte

(alle Sachen gemäß § 29 Abs. 2 GVG und für alle Sachen, die trotz Antragstellung als einfache Schöffen- oder Strafrichtersachen eröffnet werden)

(Wegen der Sitzungstage des Schöffengerichts vgl. 5. des Besonderen Teils des Geschäftsplans)

Abt.	Pensum Turnus- kreise	Weitere Zuständigkeit	Richter	ständiger Vertre- ter in der Reihen- folge:
212	9: 1 1-3: 0		Vorsitzende RnAG Bauersfeld  2. Richter beim Amtsgericht hinsichtlich Turnuskreises 9 zu- zgl. Vertretungsrichter: Rn Raschke	216 213 214 215
213	9: 0,9 1-3: 0		Vorsitzender RiAG Kleingünther  2. Richter beim Amtsgericht hinsichtlich Turnuskreises 9 zu- zgl. Vertretungsrichter: Ri Rehmet	212 214 215 216
214	9: 1 1-3: 0		Vorsitzender RiAG St. Schmidt  2. Richter beim Amtsgericht hinsichtlich Turnuskreis 9 zuzgl. Vertretungsrichter: Rn Dr. Groß	213 215 216 212
215	9: 1 1-3: 0		Vorsitzende RnAG Hauser  2. Richter beim Amtsgericht hinsichtlich Turnuskreises 9 zu- zgl. Vertretungsrichter: Ri Khorsandi	214 216 212 213
216	9: 1 1-3: 0		Vorsitzender RiAG Daue  2. Richter beim Amtsgericht hinsichtlich Turnuskreises 9 zu- zgl. Vertretungsrichter: Rn Shahal	215 212 213 214

120 Beschließt eine am Turnuskreis 1 über die Abteilungen 212 bis 216 hinaus gehende teilnehmende Schöffenabteilung (mit Ausnahme des Jugendschöffengerichts) die Zuziehung eines zweiten Richters gem. § 29 Abs. 2 GVG, so wird der zweite Richter aus der Zahl der in Anlage 1 zum Geschäftsverteilungsplan 2022 genannten Vertretungsrichter und zwar in der Reihenfolge ihrer Zuweisung entsprechend der im **Allgemeinen Teil 2.2.1.** getroffenen Regelung mit der Maßgabe beigezogen, dass eine bereits erfolgte Zuweisung zu einer der Abteilungen 212 - 216 einen Hinderungsgrund darstellt, ebenso der Umstand, dass der zu berufende 2. Richter an denselben Tagen Sitzungen in einer ihm nicht nur zur Vertretung zugewiesenen Abteilung hat, wie die ihn beziehende Abteilung. Im Fall der Erkrankung des zugezogenen zweiten Richters ist der an nächster Stelle nach der obigen Regelung als zweiter Richter zuzuweisende zur Vertretung berufen.

121 **Sondergebiet:**

Entscheidungen gemäß §§ 27, 30 StPO (Ablehnung und Selbstablehnung von Richtern beim Amtsgericht in Strafsachen und gemäß § 45 Abs. 2 S. 1 ZPO soweit es sich um Ablehnungssachen in Freiheitsentziehungsverfahren nach ausländerrechtlichen Bestimmungen handelt).

Den Sachen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs fortlaufend die Aktenzeichen der Abteilungen 217a bis 217e vergeben. Nach der Vergabe des Aktenzeichens für die Abteilung 217e beginnt wieder die Vergabe des Aktenzeichens für die Abteilung 217a. Sollten mehrere Eingänge gleichzeitig eingehen, richtet sich die Reihenfolge nach dem Aktenzeichen der Ermittlungsbehörde in aufsteigender Reihenfolge. Sollte ein Richter der Abteilung 217a – e abgelehnt werden, so wird dessen Abteilung (bei der Eintragung) im Turnus ausgespart. Dasselbe gilt, wenn ein Richter der Abteilung 212 – 216 abgelehnt wird.

Abt.	Pensum	Richter	ständiger Vertreter in der Reihenfolge:
217a	1	Richter der Abt. 212	Richter der Abt. 216 Richter der Abt. 213 Richter der Abt. 214 Richter der Abt. 215
217b	1	Richter der Abt. 213	Richter der Abt. 212 Richter der Abt. 214 Richter der Abt. 215 Richter der Abt. 216
217c	1	Richter der Abt. 214	Richter der Abt. 213 Richter der Abt. 215 Richter der Abt. 216 Richter der Abt. 212
217d	0	Richter der Abt. 215	Richter der Abt. 214 Richter der Abt. 216 Richter der Abt. 212 Richter der Abt. 213
217e	1	Richter der Abt. 216	Richter der Abt. 212 Richter der Abt. 213 Richter der Abt. 214 Richter der Abt. 215



#### 4.1.3. Rauschgiftsachen

122

(Straftaten nach dem Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln [BtMG] vom 28. Juli 1981, dem Arzneimittelgesetz [AMG], dem Gesetz gegen Doping im Sport [AntiDopG] vom 10. Dezember 2015 sowie nach dem Gesetz zur Überwachung des Verkehrs mit Grundstoffen, die für die unerlaubte Herstellung von Betäubungsmitteln missbraucht werden können [GÜG] einschließlich der auf diesen Gesetzen beruhenden Rechtsvorschriften).

Schöffengericht und Einzelrichter -

(Wegen der Sitzungstage des Schöffengerichts vgl. 5. des Besonderen Teils des Geschäftsplans)

Abt.	Sachgebiet: Rauschgiftsachen Pensum	Richter	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
257 (0,4 Pensum)	Turnuskreise 1-5: 0,3 Turnuskreise: 21-22: 0,3	RnAG Rüggesiek	284b
266 (0,5 Pensum)	Turnuskreise 1-5: 0,5 Turnuskreise: 21-22: 0,5	RiAG Lützenberg	222
267	Turnuskreise: 1-5: 1 Turnuskreise: 21-22: 1	RiAG Riedel	284a
268	Turnuskreise: 1-5: 1 Turnuskreise: 21-22: 1	RiAG Kötting	283
283	Turnuskreise: 1-5: 1 Turnuskreise: 21-22: 1	RiAG Zimmermann	268
284a (1,0 Pensum)	Turnuskreise: 1-5: 1 Turnuskreise: 21-22: 1	RiAG Hausdorf	267
284b (0,6 Pensum)	Turnuskreise: 1-5: 0,6 Turnuskreise: 21-22: 0,6	RnAG Wahlen	257

## 123 4.1.4. Allgemeine Sachen (nur Strafsachen)

- Schöffengericht und Einzelrichter –

(Wegen der Sitzungstage des Schöffengerichts vgl. 5. des Besonderen Teils des Geschäftsplans)

Sämtliche in der Abteilung 221 anhängigen Verfahren werden in die Abteilung 228 abgewickelt.

Abt.	Pensum Turnusreise 1 - 5	Richter	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
222 (0,5 Pensum)	0,59 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	RiAG Bödeker **	266
228 (0,25 Pensum)	0,3 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	RiAG Jacobs *, **	424 434 355
229	0,65	RnAG Guse-Manke	264
231	1	RiAG Markmiller	234
233	1	RnLG Ko	270
234	1	RnAG Gschwendtner	231
235 (0,5 Pensum)	0,59 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	RnAG Wilms	Im Team in aufsteigender Reihenfolge
237	1,0	RnAG Borth	256
238 (0,5 Pensum)	0,59 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	Rn Schachinger	246b
240	0,6	RiAG Hübner-Rymarzewicz	274
241 (0,67 Pensum)	0,78 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	RnAG Nolting	258 235
242 (1 Pensum)	1,18 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	RnAG Moritz	246a
243	1	RiAG Rische	251b

Abt.	Pensum Turnuskreise 1 - 5	Richter	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
244	1	RiAG Brete	285a
245	0,6	RnAG Dr. Meier	255
246a	0,75	RnAG Dr. Hammer	242
246b	0,5	RnAG Wagner	238
247 (0,5 Pensum)	0,59 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	RnAG Noack	285b
248	0,6	RnAG Stapff	269
249	0,6	RnAG Rohlfing	279
250	1	RnAG Dr. Lüders	271
251a (0,55 Pensum)	0,65 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	RnAG Bugge	281
251b	0,75	RnAG Ploner	243
252	1	RiAG Schultz	259 235
253	1	RnAG Mathiak	275 235
254	1	RnAG Karthaus	261b 235
255	1	RnAG Peck	245
256	0,5	Rn Ast	237
258	1	RnAG Unger	241 235

Abt.	Pensum Turnuskreise 1 - 5	Richter	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
259	1	Ri Saleh	252 235
260	0,42	RnAG Schreck	261a
261a (0,5 Pensum)	0,59 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	Rn C. Hoffmann	260
261b	1	RnAG Balzer	254 235
262	1	RiAG Dube	276 235
263a (0,8 Pensum)	0,94 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	Rn van Beek	265a
263b	1	RnAG Jönsson	278
264	1	RiLG Sezer	229
265	1	RiAG Pollmann	272
265a	1	RiAG Hickmann	263a
269	0,6	RnAG Forch	248
270	0,67	RnAG Unterwalder	233
271	1	RiAG Lascheit	250
272	1	RnAG Brinkmann	265
274	1	RnAG Klüh	240
275	1	RnAG Stoppa	253 235
276	1	RnAG Dr. Nissing	262 235

Abt.	Pensum Turnuskreise 1 - 5	Richter	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
277	1	RiAG Bienroth	280
278	1	RiAG Schenke	263b
279 (0,4 Pensum)	0,4 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	RiAG Sattler	249
280	0,60	RnAG Ebner	277
281 (0,5 Pensum)	0,59 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	VRnLG Dr. Schlosser	251a
282 (1 Pensum)	0 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	Ri Janßen	286
285a	1	RiAG Jordan	244
285b (0,5 Pensum)	0,59 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	RiAG Daniel	247
286	1	RiAG Berkholz	282

\*Die Richter vertreten sich abweichend von der Regelung im Allgemeinen Teil in allen Fällen grundsätzlich gegenseitig. Sollte der ständige Vertreter verhindert sein, erfolgt die Vertretung im Rahmen der großen Ringvertretung.

\*\*Nimmt nicht an der Ringvertretung teil.

## 124 4.2. VERKEHRSSACHEN UND SCHIFFFAHRTSGERICHT

- Schöffengericht und Einzelrichter –

Die offenen Verfahren der Abteilung 342 werden in die Abteilung 319 abgewickelt.

(Wegen der Sitzungstage des Schöffengerichts vgl. 5. des Besonderen Teils des Geschäftsplans)

- 125 1. Fahrlässige Tötung, Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung, Widerstand und Sachbeschädigung in unmittelbarem Zusammenhang mit einem typischen Fehlverhalten eines Verkehrsteilnehmers sowie Beleidigung aus verkehrsbedingtem Anlass im Straßen-, Eisenbahn-, Wasserstraßen- und Luftverkehr, wobei die fahrlässige Tötung in die ausschließliche Zuständigkeit der Abteilungen 293, 294, 295 und 322 fällt.
- 126 2. Urkundenfälschung (§ 267 StGB), soweit Gegenstand des Delikts Führerscheine, Versicherungskennzeichen an Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugkennzeichen, Kraftfahrzeugbriefe, -scheine, Zulassungsbescheinigungen Teil I und Teil II und Abnahmebescheinigungen entsprechend § 22 Abs. 1 S. 5 StVZO sind sowie Fälschung technischer Aufzeichnungen (§268 StGB) und Fälschung beweiserheblicher Daten (§ 269 StGB) bei Fahrtenschreibern, sowie betrügerisch herbeigeführte Unfälle im Straßenverkehr (§ 263 StGB).
- 127 3. Zuwiderhandlungen (Straf- und Bußgeldsachen einschließlich der gerichtlichen Entscheidungen gemäß §§ 96, 97, 103, 104 OWiG) gegen
- Vorschriften über den Land-, Eisenbahn-, Wasserstraßen-, Kraftfahrzeug- und Luftverkehr, (ohne die Vorschriften über den Arbeitsschutz des Fahrpersonals eines Verkehrsmittels)
  - Vorschriften aus dem Gesetz über die Pflichtversicherung für Kraftfahrzeughalter (Pflichtversicherungsgesetz) sowie über die Personen- und Sachgutbeförderung (ausgenommen Zuwiderhandlungen gegen das Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter)
  - Verstöße die im Zusammenhang mit der Kennzeichnungspflicht von Kraftfahrzeugen durch eine Schadstoffgruppenplakette und/oder im Zusammenhang mit Verkehrsverboten in einer Umweltzone (nach § 40 BImSchG und nach der 35. BImSchV und der Verordnung zur Kennzeichnung von Kraftfahrzeugen) stehen,
  - Vorschriften, die die technische Sicherheit von Verkehrsmitteln und -anlagen betreffen,

Ziffer 1.- 3: (einschließlich der nach § 111a StPO vor Erhebung der öffentlichen Klage und der in Verkehrssachen nach §§ 52 Abs. 2 Satz 3, 69 Abs. 1 Satz 2, 108 Abs. 1, 110 Abs. 2 i.V.m. § 62 OWiG zu treffenden gerichtlichen Entscheidungen).

- 128 4. Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen des Eisenbahnbaurechts und Eisenbahnbetriebsrechts.

- 129 5. Schifffahrtsgericht

Schifffahrtsgericht im Sinne des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Binnenschifffahrtssachen vom 27. September 1952 (BGBl. I 641), Verstöße gegen Straf- und Bußgeldvorschriften in Binnen- und Seeschifffahrtssachen sowie im Zusammenhang mit dem Führen, Steuern oder Nutzen eines Fahrzeuges oder eines anderen in § 1.01 der Binnenschifffahrtsstraßenordnung genannten Gegenstandes auf oder in einem Gewässer soweit Schöffensachen.

- 130 gestrichen

Abt.	Pensum Turnus- kreis 1	Pensum Tur- nuskreise 2-8	Richter	besondere Zuständigkeit	ständiger Vertre- ter: Richter der Abt.
288		1	Rn Bartl		315
289		1	RiAG Muhmood		297
290		1	Rn Dr. Paulus		312
293 (1 Pen- sum)	1	0,88	RiAG Rodewald	a) Alle Angelegenheiten nach Nr. 4.2.4. (Rand-Nr. 128), so- weit Schöffensachen b) Alle Angelegenheiten nach Nr. 4.2.5. (Rand-Nr. 129), so- weit Schöffensachen	322
294 (1 Pen- sum)	1,0	0,88	RiAG Parpart	a) Alle Angelegenheiten nach Nr. 4.2.4. (Rand-Nr. 128), so- weit Schöffensachen b) Alle Angelegenheiten nach Nr. 4.2.5. (Rand-Nr. 129), so- weit Schöffensachen.	295
295 (0,67 Pen- sum)	1	0,55	RiAG Hahn	a) Alle Angelegenheiten nach Nr. 4.2.4. (Rand-Nr. 128), so- weit Schöffensachen b) Alle Angelegenheiten nach Nr. 4.2.5. (Rand-Nr. 129), so- weit Schöffensachen.	294
297		0,9	RiAG Balschun		289
298		1	RiAG Seeling		347
300		1	RnAG Behrend		302
301		1	RnAG Schulz, C.		311
302		1	RiAG Weyreuther		300
303 (1 Pen- sum)		0,97	RiAG Dr. Cebulla	a) Alle Angelegenheiten nach Nr. 4.2.4. (Rand-Nr. 128). b) Alle Angelegenheiten nach Nr. 4.2.5. (Rand-Nr. 129).	343
304		1	RiAG Miske		361
305		0,67	RiAG Lang		345

Abt.	Pensum Turnus- kreis 1	Pensum Tur- nuskreise 2-8	Richter	besondere Zuständigkeit	ständiger Vertre- ter: Richter der Abt.
306		1	RiAG Dr. Zapfe		341
308		0,6	RiAG Behrendt		310
310		0,4	RiAG Plümacher**		308
311		1	RnAG Holzheid		301
312		0,8	RnAG Schröder		290
315		1	RnAG von Have		288
317		1	RnAG Boll-Sternberg		318
318		1	RnAG Schumny		317
319 (0,75 Pen- sum)		0,73	RnAG Fischer	a) Alle Angelegenheiten nach Nr. 4.2.4. (Rand-Nr. 128). b) Alle Angelegenheiten nach Nr. 4.2.5. (Rand-Nr. 129).	344
321		1	RiAG Triebeneck		323
322 (1 Pen- sum)	1,0	0,88	RiAG Jonas	a) Alle Angelegenheiten nach Nr. 4.2.4. (Rand-Nr. 128), so- weit Schöffensachen. b) Alle Angelegenheiten nach Nr. 4.2.5. (Rand-Nr. 129), so- weit Schöffensachen.	293
323		1	RiAG Hethey		321
324		0,75	RnAG Wortmann		319
339		1	RiAG Wortmann		340
340		0,42	RnAG Brettschneider		339
341		1	RnAG von Hagen		306
343		1	RnAG Volkmer		303



Abt.	Pensum Turnus- kreis 1	Pensum Tur- nuskreise 2-8	Richter	besondere Zuständigkeit	ständiger Vertre- ter: Richter der Abt.
344		0,5	RnAG Krabbel		324
345		0,8	RnAG Grunst		305
346		0,75	RnAG Bosse		362
347		1	RnAG Wermter		298
361		0	Rn Körting		304
362		0,75	RnAG Dr. Dreher		346

\*Die Richter vertreten sich abweichend von der Regelung im Allgemeinen Teil in allen Fällen grundsätzlich gegenseitig. Sollte der ständige Vertreter verhindert sein, erfolgt die Vertretung im Rahmen der großen Ringvertretung.

\*\*Nimmt nicht an der Ringvertretung teil.

131 **4.3. WIRTSCHAFTS- UND UMWELTSCHUTZSACHEN, RAUSCHGIFTBUßGELDSACHEN UND  
ALLGEMEINE BUßGELDSACHEN**

- Schöffengericht und Einzelrichter und Ordnungswidrigkeiten –

(Wegen der Sitzungstage des Schöffengerichts vgl. 5. des Besonderen Teils des Geschäftsplans)

Strafsachen und Ordnungswidrigkeiten (einschließlich der gerichtlichen Entscheidungen, welche im Bußgeldverfahren vor Erhebung der öffentlichen Klagen dem Richter am Amtsgericht obliegen [insbesondere die hier nach § 62 OWiG zu treffenden Entscheidungen] und der Entscheidungen gem. §§ 96, 104 OWiG).

Die Schöffensachen der Abteilungen 335 und 336 werden in dieser Reihenfolge im Abwicklungsturnus der Wirtschaftsabteilungen abgewickelt.

132 1. Wirtschaftssachen

- 133 a) Straftaten gemäß § 202b StGB (Abfangen von Daten), § 202c StGB (Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten), § 291 StGB (Wucher), § 303a StGB (Datenveränderung), § 303b StGB (Computersabotage) § 319 StGB (Baugefährdung), Straftaten gemäß § 263 StGB (Betrug) hinsichtlich der im 2. Titel des 2. Abschnitts des SGB I aufgeführten einzelnen Sozialleistungen und Sozialleistungsträger.
- 134 b) Sachen nach Maßgabe des § 74 c Abs. 1 Nr. 1 - 6 GVG, soweit die Zuständigkeit der Wirtschaftsstrafkammer nicht begründet ist, sowie Kraftfahrzeugsteuersachen. Eine Wirtschaftsstrafsache i. S. des § 74 c Abs. 1 Nr. 6 GVG liegt schon dann vor, wenn die öffentliche Klage von einer der für Wirtschaftsstrafsachen zuständigen Abteilungen der Staatsanwaltschaft Berlin (241-247) erhoben wird.
- 135 c) Urheber-, Patent-, Gebrauchsmuster-, Warenzeichen- und Wettbewerbsrecht, ausgenommen die dem Richter für Untersuchungssachen übertragenen Geschäfte.
- 136 d) Wohnungswirtschaftsrecht
- 137 e) Arbeits-, Betriebs-, Betriebsverfassungs- und Sozialrecht (einschließlich Vergehen gemäß § 266 a StGB und gem. § 283 b StGB), Bundesausbildungsförderungsgesetz, sowie Verfahren nach den Regelungen über den Sonn- und Feiertagsschutz.
- 138 f) Handels-, Handwerks- und Gewerberecht (einschließlich der sich aus gewerblichem Zusammenhang zum Jugendschutzgesetz ergebenden Verfahren)
- 139 g) Recht des Gesundheitswesens einschließlich des Infektionsschutzes und des Berufsrechts der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker und des medizinischen Personals (mit Ausnahme des Arzneimittelgesetzes).
- 140 h) Grundstücks-, Bau- und Raumordnungsrecht.
- 141 i) Vorschriften über den Arbeitsschutz des Fahrpersonals eines Verkehrsmittels (Fahrpersonalgesetz und Fahrpersonalverordnung)
- 142 j) Nichtraucherschutz (§ 7 NRSG)

k) Geldwäschegesetz(GwG)	143
l) Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz, den Staatsvertrag der Länder über den Schutz der Menschenwürde und den Jugendschutz in Rundfunk und Telemedien, und gegen das Telemediengesetz.	144
<u>2. Umweltschutzsachen</u>	145
a) Strafsachen nach den §§ 309, 311 StGB nach dem 29. Abschnitt des Strafgesetzbuches, dem Pflanzenschutzgesetz, dem Chemikaliengesetz, dem Abwasserabgabengesetz, dem Bundesnaturschutzgesetz sowie den entsprechend diesen Gesetzen erlassenen Vorschriften und dem Gefahrstoffrecht.	146
b) Ordnungswidrigkeiten nach den Vorschriften über	147
- Immissions- und Strahlenschutz,	
- Natur-, Pflanzen- und Landschaftsschutz,	
- Schutz gegen Abfälle, Seuchen, Gefahrstoffe und Schadstoffe (Gifte, Chemikalien) - ausgenommen die Bestimmungen über die Schnee- und Eisbeseitigung und über die Beseitigung nicht mehr polizeilich zugelassener Kraftfahrzeuge nach Maßgabe des Stadtreinigungs- und Abfallgesetzes,	
- Tierkörperbeseitigungsgesetz	
- Luft- und Gewässerschutz (einschließlich Schutz des Wasserhaushalts),	
- Lärmschutz	
- Gesetz über die Beförderung gefährlicher Güter	
- nach jagdrechtlichen Bestimmungen	

### 3. Rauschgiftbußgeldsachen

Ordnungswidrigkeiten nach dem Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln [BtMG] vom 28. Juli 1981, dem Arzneimittelgesetz [AMG], dem Gesetz gegen Doping im Sport [AntiDopG] vom 10. Dezember 2015 sowie nach dem Gesetz zur Überwachung des Verkehrs mit Grundstoffen, die für die unerlaubte Herstellung von Betäubungsmitteln missbraucht werden können [GÜG] einschließlich der auf diesen Gesetzen beruhenden Rechtsvorschriften) einschließlich der Bußgeldsachen gleichstehender Verfahren und der gerichtlichen Entscheidungen gemäß §§ 96, 104 OWiG.

### 4. Allgemeine Bußgeldsachen

Einschließlich der nach §§ 52 Abs. 2 Satz 3, 69 Abs. 1 Satz 2, 108 Abs. 1, 110 Abs.2 i.V.m. § 62 OWiG zu treffenden Entscheidungen und der Entscheidungen gem. §§ 96, 97, 103, 104 (ohne Absatz 1 Nr.4) OWiG.

Abt.	Pensum Turnuskreis 1 - 8	Richter	ständiger Vertreter: Richter der Abt.
232b	1	RnAG Dr. Budde	331
325	1	RnAG Dr. Biewer	334
326 (1 Pensum)	1,12 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	Ri Kersten	328
327	0,5	RiAG Dr. Gutman	329
328	1	RnAG Rateike	326
329 (0,7 Pensum)	0,78 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	Rn Visy	327
330	1	RiAG Konecny	336
331	0,67	RiAG Dr. Meckies	232b
332a	0,75	RnAG Dr. Linke	335
334 (0,6 Pensum)	0,6 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	RnAG U. Wolf	325
335 (1 Pensum)	1,12 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	Ri Niedermaier	332a
336 (1 Pensum)	1,12 keine Zuteilung im Turnuskreis 1	RiAG van Bakel	330

\*Die Richter vertreten sich abweichend von der Regelung im Allgemeinen Teil in allen Fällen grundsätzlich gegenseitig. Sollte der ständige Vertreter verhindert sein, erfolgt die Vertretung im Rahmen der großen Ringvertretung.

\*\*Nimmt nicht an der Ringvertretung teil.

#### 4.4. UNTERSUCHUNGS-, AMTS- UND RECHTSHILFESACHEN SOWIE KOSTENSACHEN

148

##### 4.4.1. Turnusverteilung

Folgende Geschäfte werden im Turnus verteilt:

30. Vom Turnuskreis 17 nicht erfasste Videovernehmungen von Zeugen (§ 58a StPO)

31. Verfahren gemäß § 81g Abs. 4 StPO (auch in Jugendsachen)

Die in der Eingangsstelle für diesen Bereich eingehenden Neueingänge werden mit einem Eingangsstempel, aus dem der Tag des Eingangs in der Eingangsstelle ersichtlich ist, sowie einer täglich mit 4001 beginnenden fortlaufenden Ziffer (Ordnungsziffer) versehen. Anschließend werden die Eingänge unter Beibehaltung der durch die Ordnungsziffervergabe bestimmten Reihenfolge auf die im jeweiligen Turnuskreis tätigen Abteilungen in der aufsteigenden Reihenfolge der Ordnungsziffern verteilt. Nach Durchlaufen der Abteilungen beginnt die Verteilung erneut bei der Abteilung mit der niedrigsten Nummer.

Bei der Verteilung wird dabei der Turnus an der Stelle fortgesetzt, an dem er am Vortag geendet hat. Sind nach den Abteilungen insgesamt bzw. in einzelnen Turnuskreisen reduzierte Pensen zugewiesen, so werden diese Abteilungen bei der Zuteilung nicht mehr berücksichtigt, wenn ihr Anteil erfüllt ist.

Übernimmt eine Abteilung ein Verfahren, welches im Turnus einer anderen Abteilung zugeteilt worden war, wird die übernehmende Abteilung bei der nächsten Zuteilung (nach Eingabe der Übernahme) in dem Turnuskreis, in dem auch das übernommene Verfahren zugeteilt worden war, ausgelassen (Bonus). Eine Anrechnung (Malus) für die abgebende Abteilung erfolgt nicht.

Die mit der Vernehmung befasste Abteilung ist für alle weiteren richterlichen Entscheidungen, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Vernehmung stehen – insbesondere Entscheidungen über Beiordnungen von Pflichtverteidigern, anwaltlichen Zeugenbeiständen nach § 68b Abs. 2 StPO oder § 406h Abs. 1, 3 StPO oder psychosozialen Prozessbegleitern nach § 406g StPO – bis zur Erledigung des Videovernehmungsantrages zuständig. Bis zum Abschluss des staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahrens ist die mit der Vernehmung befasste Abteilung zudem für Anträge auf ergänzende richterliche Vernehmung des Zeugen zuständig, soweit die Staatsanwaltschaft die Aufzeichnung der ergänzenden Vernehmung gemäß § 58a StPO beantragt.

Für einen Videovernehmungsantrag innerhalb eines Verfahrens werden je nach Zahl der zu vernehmenden Zeugen und der gestellten Annexanträge einzelne Ordnungsziffern vergeben. Eine Anrechnung im Turnus erfolgt jedoch nur einmal. Im Falle ergänzender Videovernehmungsanträge bereits vernehmener Zeugen wird jeweils eine neue Ordnungsziffer vergeben. Die Anrechnung auf den Turnus erfolgt auch in diesem Fall nur einmal.

Diese Regelungen gelten für die ab Beginn des Geschäftsjahrs 2022 neu eingegangenen Verfahren.

##### 4.4.2. Einzelne weitere Geschäfte:

1. Untersuchungshandlungen und Entscheidungen, die dem Richter beim Amtsgericht und dem Jugendrichter vor Erhebung der öffentlichen Klage zugewiesen sind sowie die nach § 71 Abs. 2 JGG zu treffenden Entscheidungen, insbesondere:
  - a) Entscheidungen im Haftprüfungsverfahren gemäß §§ 117, 118 StPO und die gemäß § 119 StPO zu treffenden Verfügungen, wenn der Haftbefehl vom Bereitschaftsgericht oder den Abteilungen dieses Abschnitts erlassen worden ist. 150
  - b) Erledigung von Ersuchen auswärtiger Staatsanwaltschaft, soweit ein auswärtiger Haftbefehl vom Bereitschaftsgericht verkündet worden ist. 151

- 152 c) Erste richterliche Vernehmung gemäß §§ 115 a, 128, 129 StPO in Verschlussachen und in Sachen, bei denen bei der Staatsanwaltschaft bzw. Amtsanwaltschaft Berlin für den betreffenden Einzelfall bereits Ermittlungsvorgänge (ausgenommen Unbekanntsachen) bestehen und in denen ein Aktenzeichen zum Zeitpunkt der Festnahme schon vergeben ist, sowie hinsichtlich der Personen, die als Beteiligte im Sinne des StGB in Betracht kommen, erste richterliche Vernehmung, die nicht in die Zuständigkeit des Bereitschaftsgerichts (Regelung Besonderer Teil zu 4.5) fällt.

Im Falle der symbolischen Vorführung bleibt der das Verfahren zunächst bearbeitende Dezerent der Abteilungen 348-353 für die Dauer von zwei weiteren Tagen zuständig. Fällt der zweite Folgetag auf einen Sonnabend, verlängert sich die Zuständigkeit bis zum Sonntag.

- 153 d) Durchführung von Überwachungsmaßnahmen nach § 148 Abs. 2 StPO für den Bereich der in Berlin gelegenen Vollzugsanstalten.

- 154 e) Richterliche Handlungen und Entscheidungen gemäß §§ 81 a, 81 c, 82, 86, 87 StPO, auch dann, wenn diese im Wege der Rechtshilfe beantragt werden.

- 155 f) Richterliche Handlungen und Entscheidungen bei der Beschlagnahme, Durchsuchung und bei den anderen Anordnungen nach Maßgabe des 1. Buches, 8. Abschnitt der StPO, auch dann, wenn diese im Wege der Rechtshilfe beantragt werden.

- 156 g) Aufnahme eines Antrages gemäß § 37 Abs. 2 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz.

- 157 h) Ermittlungs- und Untersuchungshandlungen in den Fällen des § 74 Abs. 2 GVG.

- 158 i) Folgevernehmungen in IRG-Sachen und Anträge nach § 63 IRG.

- 159 2. Richterliche Amtshandlungen und Entscheidungen, die dem Richter bei dem Amtsgericht außerhalb von Straf- und Bußgeldverfahren kraft Gesetzes zugewiesen sind, und zwar

- 160 a) nach § 6 Abs. 2 Satz 2 und Abs. 3 Satz 2 des Petitionsgesetzes vom 25. November 1969 (GVBl. S. 2511),

- 161 b) nach dem Gesetz über die Untersuchungsausschüsse des Abgeordnetenhauses von Berlin vom 22. Juni 1970 (GVBl. S. 925) i.d.F. des Gesetzes vom 26. November 1964 (GVBl. S. 2746) und gleichartigen Gesetzen,

- 162 c) nach § 22 der Justizverwaltungskostenordnung (JVKostO)

- Einwendungen gegen den Ansatz der Kosten gemäß § 6 JVKostG oder gegen Maßnahmen gemäß §§ 8, 9 JVKostO
- und nach § 8 Abs. 1 Justizbeitragsordnung (JBeitrO), soweit es sich um die Erledigung ausländischer Rechtshilfeersuchen in Strafsachen handelt,

- 163 3. gestrichen

4. Entscheidungen über Fixierungen, die vor dem Hintergrund einer Inhaftierung oder Unterbringung in einer Straf- oder Bußgeldsache getroffen werden.

- 164 5. Alle Angelegenheiten in Strafsachen und Bußgeldsachen, die im Geschäftsplan nicht ausdrücklich einem anderen Richter zugewiesen sind.

Abt.	Sachgebiet Turnuskreis      Pensum	Richter	ständige Vertretung Richter der Abt.
348	A – Cg Turnuskreis 30:      0	RiAG Dr. Fricke	349 350 351 352 353 356
349	Ch – Ha Turnuskreis 30:      0  Zusätzlich alle Angelegenheiten nach 4.4.2 Nr. 5 (Rand-Nr. 164).	RiAG Zwölfer-Martin	350 351 352 353 348 356
350  (0,75 Pensum)	Hb – Kl Turnuskreis 30:      0  Zusätzlich alle Angelegenheiten nach 4.4.2 Nr. 2b (Rand-Nr. 159 und 161).	RnAG Kunert	351 352 353 348 349 356
351	Km – Nh Turnuskreis 30:      0	RiAG Buckow	352 353 348 349 350 356
352	Ni – Sh Turnuskreis 30:      0  Zusätzlich alle Angelegenheiten nach 4.4.2 Nr. 1d (Rand-Nr. 153).	RiAG Bäuml	353 348 349 350 351 356
353	Si – Z Turnuskreis 30:      0  Zusätzlich alle Angelegenheiten nach 4.4.2 Nr. 1e (Rand-Nr. 154), soweit es sich um Wahrnehmungen des Sektionsdien- stes handelt. In den Fällen, in denen die Staatsanwaltschaft die Anwesenheit des Richters bei Leichenschau und -öffnung beantragt, ist jedoch an erster Stelle der Richter des Tagesdienstes I zu- ständig.	RnAG Odenthal	348 349 350 351 352 356
354a	Turnuskreis 31:      1	Richter der Abt. 212	216 213 214 215
354b	Turnuskreis 31:      1	Richter der Abt. 213	212 214 215 216

Abt.	Sachgebiet		Richter	ständige Vertretung Richter der Abt.
	Turnuskreis	Pensum		
354c	Turnuskreis 31:	1	Richter der Abt. 214	213 215 216 212
354d	Turnuskreis 31:	1	Richter der Abt. 215	214 216 212 213
354e	Turnuskreis 31:	1	Richter der Abt. 216	215 212 213 214
355 (0,3 Pensum)	Alle Angelegenheiten nach 4.4.2. Nr. 4		VizePräs'inAG Dr. Emmrich *, **	434 228 424
356 (0,3 Pensum)	Turnuskreis 30:	1	RnAG Meyer **	348

\*Die Richter vertreten sich abweichend von der Regelung im Allgemeinen Teil in allen Fällen grundsätzlich gegenseitig. Sollte der ständige Vertreter verhindert sein, erfolgt die Vertretung im Rahmen der großen Ringvertretung.

\*\*Nimmt nicht an der Ringvertretung teil.

165 In Eilfällen der Angelegenheiten nach 4.4.2. Nr. 1-2 und Nr. 5, das sind solche Anträge, die noch am Tag des Einganges zu erledigen sind, ist abweichend von der obigen Zuständigkeit in allen Verfahren der ermittelungsrichterliche Eildienst zuständig, der von den Abteilungen 348 bis 353 in der sich aus der Anlage ergebenden Reihenfolge wahrgenommen wird.

Annahmeschluss für im ermittelungsrichterlichen Eildienst am jeweiligen Tage zu bearbeitende Anträge/Vorfürungen/Verfahren ist

werktags jeweils 16.00 Uhr,

wobei Anträge bzw. Vorfürungen von der Staatsanwaltschaft bzw. Polizei gegenüber dem Ermittlungsrichter unter Nennung der konkreten Person/en angekündigt sein müssen und im Falle von freiheitsentziehenden Maßnahmen (Anträge auf Erlass von Haftbefehlen oder die Verkündung von solchen) die betroffene/n Person/en zum Zeitpunkt der Ankündigung festgenommen worden sein und sich im Gewahrsam einer deutschen Behörde auf deutschem Hoheitsgebiet im Inland befinden muss/müssen.

Annahmeschluss für die Abteilung 355 ist werktags ebenfalls 16.00 Uhr.

Der Eildienst kann entsprechend der **Rand-Nr. 67 des Allgemeinen Teiles** des GVP 2020 getauscht werden.

Im Falle der Verhinderung oder Überlastung des den Eildienst wahrnehmenden Richters vertreten sich die Richter der Abteilungen 348 bis 353 gegenseitig.



**Anlage ermittlungsrichterlicher Eildienst:****Ermittlungsrichter Eildienst Januar 2022**

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.01.	Neujahr	
02.01.	So	
03.01.	Mo	349
04.01.	Di	350
05.01.	Mi	351
06.01.	Do	352
07.01.	Fr	353
08.01.	Sa	
09.01.	So	
10.01.	Mo	350
11.01.	Di	351
12.01.	Mi	352
13.01.	Do	353
14.01.	Fr	348
15.01.	Sa	
16.01.	So	
17.01.	Mo	351
18.01.	Di	352
19.01.	Mi	353
20.01.	Do	348
21.01.	Fr	349
22.01.	Sa	
23.01.	So	
24.01.	Mo	352
25.01.	Di	353
26.01.	Mi	348
27.01.	Do	349
28.01.	Fr	350
29.01.	Sa	
30.01.	So	
31.01.	Mo	353

## Ermittlungsrichter Eildienst Februar 2022

---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.02.	Di	348
02.02.	Mi	349
03.02.	Do	350
04.02.	Fr	351
05.02.	Sa	
06.02.	So	
07.02.	Mo	348
08.02.	Di	349
09.02.	Mi	350
10.02.	Do	351
11.02.	Fr	352
12.02.	Sa	
13.02.	So	
14.02.	Mo	349
15.02.	Di	350
16.02.	Mi	351
17.02.	Do	352
18.02.	Fr	353
19.02.	Sa	
20.02.	So	
21.02.	Mo	350
22.02.	Di	351
23.02.	Mi	352
24.02.	Do	353
25.02.	Fr	348
26.02.	Sa	
27.02.	So	
28.02.	Mo	351

## Ermittlungsrichter Eildienst März 2022

-----

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.03.	Di	352
02.03.	Mi	353
03.03.	Do	348
04.03.	Fr	349
05.03.	Sa	
06.03.	So	
07.03.	Mo	352
08.03.	Berliner Feiertag	
09.03.	Mi	348
10.03.	Do	349
11.03.	Fr	350
12.03.	Sa	
13.03.	So	
14.03.	Mo	353
15.03.	Di	348
16.03.	Mi	349
17.03.	Do	350
18.03.	Fr	351
19.03.	Sa	
20.03.	So	
21.03.	Mo	348
22.03.	Di	349
23.03.	Mi	350
24.03.	Do	351
25.03.	Fr	352
26.03.	Sa	
27.03.	So	
28.03.	Mo	349
29.03.	Di	350
30.03.	Mi	351
31.03.	Do	352

## Ermittlungsrichter Eildienst April 2022

-----

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.04.	Fr	353
02.04.	Sa	
03.04.	So	
04.04.	Mo	350
05.04.	Di	351
06.04.	Mi	352
07.04.	Do	353
08.04.	Fr	348
09.04.	Sa	
10.04.	So	
11.04.	Mo	351
12.04.	Di	352
13.04.	Mi	353
14.04.	Do	348
15.04.	Karfreitag	
16.04.	Sa	
17.04.	Ostersonntag	
18.04.	Ostermontag	
19.04.	Di	353
20.04.	Mi	348
21.04.	Do	349
22.04.	Fr	350
23.04.	Sa	
24.04.	So	
25.04.	Mo	353
26.04.	Di	348
27.04.	Mi	349
28.04.	Do	350
29.04.	Fr	351
30.04.	Sa	

## Ermittlungsrichter Eildienst Mai 2022

-----

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.05.	Tag der Arbeit	
02.05.	Mo	348
03.05.	Di	349
04.05.	Mi	350
05.05.	Do	351
06.05.	Fr	352
07.05.	Sa	
08.05.	So	
09.05.	Mo	349
10.05.	Di	350
11.05.	Mi	351
12.05.	Do	352
13.05.	Fr	353
14.05.	Sa	
15.05.	So	
16.05.	Mo	350
17.05.	Di	351
18.05.	Mi	352
19.05.	Do	353
20.05.	Fr	348
21.05.	Sa	
22.05.	So	
23.05.	Mo	351
24.05.	Di	352
25.05.	Mi	353
26.05.	Chr. Himmelfahrt	
27.05.	Fr	349
28.05.	Sa	
29.05.	So	
30.05.	Mo	352
31.05.	Di	353

## Ermittlungsrichter Eildienst Juni 2022

-----

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.06.	Mi	348
02.06.	Do	349
03.06.	Fr	350
04.06.	Sa	
05.06.	Pfingstsonntag	
06.06.	Pfingstmontag	
07.06.	Di	348
08.06.	Mi	349
09.06.	Do	350
10.06.	Fr	351
11.06.	Sa	
12.06.	So	
13.06.	Mo	348
14.06.	Di	349
15.06.	Mi	350
16.06.	Do	351
17.06.	Fr	352
18.06.	Sa	
19.06.	So	
20.06.	Mo	349
21.06.	Di	350
22.06.	Mi	351
23.06.	Do	352
24.06.	Fr	353
25.06.	Sa	
26.06.	So	
27.06.	Mo	350
28.06.	Di	351
29.06.	Mi	352
30.06.	Do	353

## Ermittlungsrichter Eildienst Juli 2022

-----

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.07.	Fr	348
02.07.	Sa	
03.07.	So	
04.07.	Mo	351
05.07.	Di	352
06.07.	Mi	353
07.07.	Do	348
08.07.	Fr	349
09.07.	Sa	
10.07.	So	
11.07.	Mo	352
12.07.	Di	353
13.07.	Mi	348
14.07.	Do	349
15.07.	Fr	350
16.07.	Sa	
17.07.	So	
18.07.	Mo	353
19.07.	Di	348
20.07.	Mi	349
21.07.	Do	350
22.07.	Fr	351
23.07.	Sa	
24.07.	So	
25.07.	Mo	348
26.07.	Di	349
27.07.	Mi	350
28.07.	Do	351
29.07.	Fr	352
30.07.	Sa	
31.07.	So	

## Ermittlungsrichter Eildienst August 2022

-----

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.08.	Mo	349
02.08.	Di	350
03.08.	Mi	351
04.08.	Do	352
05.08.	Fr	353
06.08.	Sa	
07.08.	So	
08.08.	Mo	350
09.08.	Di	351
10.08.	Mi	352
11.08.	Do	353
12.08.	Fr	348
13.08.	Sa	
14.08.	So	
15.08.	Mo	351
16.08.	Di	352
17.08.	Mi	353
18.08.	Do	348
19.08.	Fr	349
20.08.	Sa	
21.08.	So	
22.08.	Mo	352
23.08.	Di	353
24.08.	Mi	348
25.08.	Do	349
26.08.	Fr	350
27.08.	Sa	
28.08.	So	
29.08.	Mo	353
30.08.	Di	348
31.08.	Mi	349



## Ermittlungsrichter Eildienst September 2022

-----

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.09.	Do	350
02.09.	Fr	351
03.09.	Sa	
04.09.	So	
05.09.	Mo	348
06.09.	Di	349
07.09.	Mi	350
08.09.	Do	351
09.09.	Fr	352
10.09.	Sa	
11.09.	So	
12.09.	Mo	349
13.09.	Di	350
14.09.	Mi	351
15.09.	Do	352
16.09.	Fr	353
17.09.	Sa	
18.09.	So	
19.09.	Mo	350
20.09.	Di	351
21.09.	Mi	352
22.09.	Do	353
23.09.	Fr	348
24.09.	Sa	
25.09.	So	
26.09.	Mo	351
27.09.	Di	352
28.09.	Mi	353
29.09.	Do	348
30.09.	Fr	349

## Ermittlungsrichter Eildienst Oktober 2022

-----

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.10.	Sa	
02.10.	So	
03.10.	Tag der Dt. Einheit	
04.10.	Di	353
05.10.	Mi	348
06.10.	Do	349
07.10.	Fr	350
08.10.	Sa	
09.10.	So	
10.10.	Mo	353
11.10.	Di	348
12.10.	Mi	349
13.10.	Do	350
14.10.	Fr	351
15.10.	Sa	
16.10.	So	
17.10.	Mo	348
18.10.	Di	349
19.10.	Mi	350
20.10.	Do	351
21.10.	Fr	352
22.10.	Sa	
23.10.	So	
24.10.	Mo	349
25.10.	Di	350
26.10.	Mi	351
27.10.	Do	352
28.10.	Fr	353
29.10.	Sa	
30.10.	So	
31.10.	Mo	350

## Ermittlungsrichter Eildienst November 2022

-----

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.11.	Di	351
02.11.	Mi	352
03.11.	Do	353
04.11.	Fr	348
05.11.	Sa	
06.11.	So	
07.11.	Mo	351
08.11.	Di	352
09.11.	Mi	353
10.11.	Do	348
11.11.	Fr	349
12.11.	Sa	
13.11.	So	
14.11.	Mo	352
15.11.	Di	353
16.11.	Mi	348
17.11.	Do	349
18.11.	Fr	350
19.11.	Sa	
20.11.	So	
21.11.	Mo	353
22.11.	Di	348
23.11.	Mi	349
24.11.	Do	350
25.11.	Fr	351
26.11.	Sa	
27.11.	So	
28.11.	Mo	348
29.11.	Di	349
30.11.	Mi	350

## Ermittlungsrichter Eildienst Dezember 2022

---

Datum	Wochentag	Ri Abt.
01.12.	Do	351
02.12.	Fr	352
03.12.	Sa	
04.12.	So	
05.12.	Mo	349
06.12.	Di	350
07.12.	Mi	351
08.12.	Do	352
09.12.	Fr	353
10.12.	Sa	
11.12.	So	
12.12.	Mo	350
13.12.	Di	351
14.12.	Mi	352
15.12.	Do	353
16.12.	Fr	348
17.12.	Sa	
18.12.	So	
19.12.	Mo	351
20.12.	Di	352
21.12.	Mi	353
22.12.	Do	348
23.12.	Fr	349
24.12.	Heiligabend	
25.12.	1. Weihnachtstag	
26.12.	2. Weihnachtstag	
27.12.	Di	353
28.12.	Mi	348
29.12.	Do	349
30.12.	Fr	350
31.12.	Silvester	

## 4.5. BEREITSCHAFTSGERICHT

### 4.5.1. Turnusverteilung

Die Geschäftsverteilung erfolgt im Turnus.

Es werden jeweils folgende Turnuskreise gebildet:

12. Prüfung auf Erlass eines Haft- oder Unterbringungsbefehls und Freiheitsentziehung nach dem ‚AufenthaltG‘
13. Verkündung auswärtiger Haftbefehle und Auslieferungshaftsachen
14. (besonders) beschleunigte Strafverfahren und Prüfung auf Erlass eines Haftbefehls nach § 127b StPO in einem anhängigen (besonders) beschleunigten Verfahren bzw. an Samstagen, Sonntagen und anderen Notdiensttagen die Prüfung auf Erlass eines Haftbefehls nach § 127b StPO
15. Verfahren nach dem ASOG, BPOIG, BKAG, StrEG und Anträge auf Bestellung eines Pflichtverteidigers außerhalb eines am Bereitschaftsgericht anhängigen Verfahrens
16. Rechtshilfesachen (AR-Sachen) und Verfahren nach §§ 87 – 87p IRG)
17. Videovernehmung minderjähriger Zeugen (§58a StPO) worunter auch Videovernehmungen in Rechtshilfesachen fallen. Als minderjährig gilt, wer bei Eingang des Antrages das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Die in der Eingangsstelle (Dienstgebäude Tempelhofer Damm) für diesen Bereich eingehenden Neueingänge werden mit einem Eingangsstempel, aus dem der Tag des Eingangs in der Eingangsstelle ersichtlich ist, sowie einer täglich mit 2001 beginnenden fortlaufenden Ziffer (Ordnungsziffer) versehen. Anschließend werden die Eingänge nach Turnuskreisen unter Beibehaltung der durch die Ordnungsziffervergabe bestimmten Reihenfolge auf die im jeweiligen Turnuskreis tätigen Abteilungen in der aufsteigenden Reihenfolge der Ordnungsziffern verteilt. Die Verteilung erfolgt in den Turnuskreisen 12 bis 14 in der Reihenfolge 380, 382, 384, 381, 383, 385 und nach Durchlaufen der Abteilungen erneut mit der Abteilung 380. In den Turnuskreisen 15 bis 17 beginnt die Verteilung jeweils bei der am jeweiligen Turnuskreis teilnehmenden Abteilung mit der niedrigsten Nummer und nach Durchlaufen der am Turnuskreis teilnehmenden Abteilungen eines Sachgebiets in aufsteigender Reihenfolge erneut bei der Abteilung mit der niedrigsten Nummer.

Bei der Verteilung wird dabei der Turnus an der Stelle fortgesetzt, an dem er am Vortag geendet hat. Sind nach den Abteilungen insgesamt bzw. in einzelnen Turnuskreisen reduzierte Pensen zugewiesen, so werden diese Abteilungen bei der Zuteilung nicht mehr berücksichtigt, wenn ihr Anteil erfüllt ist.

Übernimmt eine Abteilung ein Verfahren, welches im Turnus einer anderen Abteilung zugeteilt worden war, wird die übernehmende Abteilung bei der nächsten Zuteilung (nach Eingabe der Übernahme) in dem Turnuskreis, in dem auch das übernommene Verfahren zugeteilt worden war, ausgelassen (Bonus). Eine Anrechnung (Malus) für die abgebende Abteilung erfolgt nicht.

Ist in einem Verfahren der Turnuskreise 12 bis 15 zum Zeitpunkt der Zuteilung nach dem Turnus ein weiteres Verfahren gegen dieselbe Person (identischer Name, Vorname und Geburtsdatum in der neuen Anklage bzw. dem Antrag) im selben Turnuskreis beim Bereitschaftsgericht anhängig (Altverfahren), so wird diese Abteilung auch für alle danach eingehenden Verfahren in diesem Turnuskreis zuständig. Für die Turnuskreise 12 und 13 gilt die Altverfahrensregelung turnusübergreifend. Werden in einem staatsanwaltschaftlichen Verfahren gegen mehrere Beschuldigte Anträge im Turnuskreis 12 gestellt, so ist die für den ersten Antrag zuständige Abteilung auch für die weiteren Anträge ohne Anrech-

nung eines Bonus zuständig. Verfahren im Turnuskreis 14 gelten als Altverfahren auch offene Bewährungsverfahren. Sofern in verschiedenen Abteilungen Verfahren als Altverfahren gegen dieselbe Person anhängig sind, richtet sich die Zuteilung danach, welches Verfahren das ältere ist. In Verfahren des Turnuskreises 17 ist die mit der Vernehmung befasste Abteilung für alle weiteren richterlichen Entscheidungen, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Vernehmung stehen – insbesondere Entscheidungen über Beiordnungen von Pflichtverteidigern, anwaltlichen Zeugenbeiständen nach § 68b Abs. 2 StPO oder § 406h Abs. 1, 3 StPO oder psychosozialen Prozessbegleitern nach § 406g StPO – bis zur Erledigung des Videovernehmungsantrages zuständig. Bis zum Abschluss des staatsanwalt-schaftlichen Ermittlungsverfahrens ist die mit der Vernehmung befasste Abteilung zudem für Anträge auf ergänzende richterliche Vernehmung des Zeugen zuständig, soweit die Staatsanwaltschaft die Aufzeichnung der ergänzenden Vernehmung gemäß § 58a StPO beantragt.

Für einen Videovernehmungsantrag innerhalb eines Verfahrens werden je nach Zahl der zu vernehmenden Zeugen und der gestellten Annexanträge einzelne Ordnungsziffern vergeben. Eine Anrechnung im Turnus erfolgt jedoch nur einmal. Im Falle ergänzender Videovernehmungsanträge bereits ver-nommener Zeugen wird jeweils eine neue Ordnungsziffer vergeben. Die Anrechnung auf den Turnus erfolgt auch in diesem Fall nur einmal.

Diese Regelungen gelten nur für die ab Beginn des Geschäftsjahrs 2017 neu eingegangenen Verfahren und zwar dann, wenn sowohl in dem Altverfahren als auch in dem zu verteilenden Neuverfahren jeweils nur eine Person beschuldigt ist.

Überdies gelten die Regelungen (mit Ausnahme der als Altverfahren geltenden offenen Bewährungs-verfahren) nur bis zum Abschluss des Verfahrens vor dem Bereitschaftsgericht. Zum Abschluss des Verfahrens in Ds-Sachen gehören auch alle Einstellungen des Verfahrens gemäß §§ 153, 153b, 154, 154b und 206a StPO, ebenso alle endgültigen Einstellungen nach § 153a StPO und § 47 JGG. Vorläufige Einstellungen gemäß §§ 153 a Abs. 2, 205 StPO und § 47 Abs. 1 Nr. 2 und 3 JGG sind kein Abschluss des Verfahrens. Entscheidender Zeitpunkt ist die Eingabe der verfahrensabschließenden Entscheidung durch die Geschäftsstelle in die Anwendung AULAK-Straf.

Im Falle des Systemausfalls und der Aktenzeichenvergabe im Notfallregister ist die Abteilung 380 für die Verfahren mit den Endziffern 0 und 6, die Abteilung 381 für die Verfahren mit den Endziffern 3 und 9, die Abteilung 382 für die Verfahren mit den Endziffern 1 und 7, die Abteilung 383 für die Verfahren mit der Endziffer 4, die Abteilung 384 für die Verfahren mit den Endziffern 2 und 8 und die Abteilung 385 für die Verfahren mit der Endziffer 5 zuständig.

#### 168 4.5.2. Einzelne Geschäfte

- 169 1. Die erste richterliche Vernehmung der aus dem Polizeigewahrsam vorgeführten Personen durch den Richter beim Amtsgericht bzw. Jugendrichter gem. §§ 128, 129 StPO, bzw. 34, 71, 72 JGG und die dem Richter beim Amtsgericht bzw. Jugendrichter nach § 115 a StPO obliegenden Amtshandlungen, sofern der Vorgeführte aufgrund eines von einem auswärtigen Gericht erlassenen Haftbefehls ergriffen worden ist (das ist nur dann der Fall, wenn gegen den Beschuldigten nur auswärtige Haftbefehle und keine Berliner Haftbefehle zu vollstrecken sind). Ferner alle Erstvernehmungen nach §§ 19, 21, 22 des Gesetzes über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG) vom 23.12.1982 (BGBl. I S. 2071) jedoch ohne Folgevernehmungen und mit Ausnahme von Anträgen nach § 63 IRG.

Im Falle der Vorführung von Personen, die wegen Krankheit dem Richter nicht vorgeführt werden können oder nicht vernehmungsfähig sind (symbolische Vorführung), bleibt die Abteilung für die Dauer von zwei weiteren Tagen zuständig. Findet die symbolische Vorführung an einem Notdiensttag statt oder fällt einer der beiden auf die symbolische Vorführung folgenden Tage auf einen Notdiensttag, endet die Zuständigkeit der Abteilung am Tag vor Beginn des nächsten Werk-tages. Danach entfällt die Zuständigkeit des Bereitschaftsgerichtes. An Notdiensttagen ist der Ri I für die Nachholung der Vernehmung zuständig.

Entscheidungen über Anträge auf Bestellung eines Pflichtverteidigers, soweit im Falle der Vorführung die Zuständigkeit nach Ziff. 1 Satz 1 und 2 gegeben wäre.

- |     |   |     |
|-----|---|-----|
| 2.  | Erledigung von Ersuchen um Rechts- und Amtshilfe in Strafsachen auch dann, wenn sich das Rechtshilfeersuchen an eine inländische Staatsanwaltschaft richtete (Vernehmungen). Bußgeldsachen und Disziplinarsachen einschließlich der Ersuchen ausländischer Staatsanwaltschaften und Gerichte.   | 170 |
| 3.  | Verhandlungen gegen vorläufig Festgenommene, die aus dem Polizei- oder Zollgewahrsam vorgeführt werden  | 171 |
|     | a) im beschleunigten Verfahren (§ 417 ff. StPO)   | 172 |
|     | - vor dem Strafrichter und, soweit sich das Verfahren gegen Heranwachsende richtet, vor dem Jugendrichter   |     |
|     | b) im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)  | 173 |
|     | - vor dem Jugendrichter.  |     |
|     | Endet das gemäß § 417 ff. StPO bzw. § 76 JGG eingeleitete Verfahren nicht durch Urteil oder Einstellung (§§ 153, 153a StPO bzw. §§ 45, 47 JGG), so entfällt die Zuständigkeit des Bereitschaftsgerichts. Dasselbe gilt für den Fall, dass – ggf. nach Aussetzung der Hauptverhandlung – ein Haftbefehl nach § 127b StPO erlassen wird (vgl. 4.1.1. des Besonderen Teils).   |     |
| 4.  | Richterliche Amtshandlungen und Entscheidungen, die dem Richter bei dem Amtsgericht außerhalb von Straf- und Bußgeldverfahren kraft Gesetzes zugewiesen sind, und zwar nach §§ 25 Abs. 5, 31, 37 Abs. 1 und 47 Abs. 4 des Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetzes (ASOG-Sachen), dem Bundeskriminalamtgesetz (BKAG) sowie dem Bundespolizeigesetz (BPolG).  | 174 |
| 5.  | Entscheidungen über Anträge zur Feststellung der Entschädigungspflicht gemäß §§ 5, 9 StrEG.   | 175 |
| 6.  | Entscheidungen des Amtsgerichts über Freiheitsentziehungen nach ausländerrechtlichen Bestimmungen in Verbindung mit dem Gesetz über das gerichtliche Verfahren bei Freiheitsentziehungen.   | 176 |
| 7.  | Erledigung von zivilrechtlichen Rechtshilfeersuchen (einschl. der Ersuchen in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit), sofern eine der zu vernehmenden Personen sich in einer der Berliner Vollzugsanstalten in Haft befindet.  | 177 |
| 8.  | Anträge auf richterliche Vernehmung von bei Antragseingang minderjährigen Zeugen gemäß § 162 Abs. 1 StPO, soweit die Staatsanwaltschaft die Aufzeichnung der Vernehmung gemäß § 58a StPO beantragt. Mit Eingang des Antrags wird das Bereitschaftsgericht auch für alle weiteren richterlichen Entscheidungen, die im Zusammenhang mit der Durchführung der Vernehmung stehen - insbesondere Entscheidung über Beiordnungen von Pflichtverteidiger und Nebenklagevertretern - bis zum Abschluss der Vernehmung zuständig. |     |
| 9.  | Verfahren nach den §§ 87-87p IRG.   | 178 |
| 10. | gestrichen  | 179 |

Abt.	Pensum Turnuskreise	Weitere Zuständigkeit:	Richter	ständiger Vertreter	Sitzungs- tage	Gesch. St. Zimmer
380	12-17: 1		Ri Buchner	Richter der Abt. 381	täglich	Tempelhofer Damm 12, 12101 Berlin
381	12-17: 1		Ri Dittberner	Richter der Abt. 380	täglich	desgl.
382	12-17: 1		RiAG Dr. Schmeding	Richter der Abt. 356, 386	täglich	desgl.
383 (0,75 Pen- sum)	12-15: 1 16: 0 17: 0,4	Akteneinsichtsgesuche auf Gesuch auswärtiger Gerichte und Behörden	RiAG Dr. Kanieß	Richter der Abt. 382	täglich	desgl.
384	12-17: 1		RiAG Bahnert	Richter der Abt. 385	täglich	desgl.
385	12-17: 1		RiAG Herbst	Richter der Abt. 384	täglich	desgl.
386 (0,2 Pen- sum)	12-16: 0 17: 5		RnAG Meyer **	383, 385, 380, 381, 382	täglich	desgl.

\*Die Richter vertreten sich abweichend von der Regelung im Allgemeinen Teil in allen Fällen grundsätzlich gegenseitig. Sollte der ständige Vertreter verhindert sein, erfolgt die Vertretung im Rahmen der großen Ringvertretung.

\*\*Nimmt nicht an der Ringvertretung teil.

180 In Eilfällen, das sind solche Anträge, die noch am Tag des Einganges zu erledigen sind, ist abweichend von der obigen Zuständigkeit in allen Verfahren der Eildienst des Bereitschaftsgerichtes zuständig, der von den Abteilungen 380 bis 385 in der sich aus der Anlage ergebenden Reihenfolge wahrgenommen wird.

Der Eildienst und der Dienst als Ri III können entsprechend der Regelung des Allgemeinen Teils 2.2.3. Rand-Nr. 67 getauscht werden. Im Falle der Verhinderung oder Überlastung eines den Eildienst wahrnehmenden Richters wird dieser durch den Richter vom Tagesdienst III vertreten. Ist der verhinderte oder überlastete Richter zugleich der Richter vom Tagesdienst III, so wird er von dem den Eildienst der nachfolgenden Abteilung wahrnehmenden Richter vertreten. Im Fall der Überlastung eines den Eildienst wahrnehmenden Richters und seines Vertreters oder auch dann, wenn trotz der eingetretenen Vertretung eine Überlastung fortbesteht, ist der weitere den Eildienst wahrnehmende Richter zur Vertretung berufen. Die im Allgemeinen Teils zu 2.2.10. (Rand-Nr. 79) getroffene Regelung gilt entsprechend.

181 Annahmeschluss für neue Verfahren (es müssen Akte und Antrag vorliegen und ggfs. die betroffene Person an Gerichtsstelle anwesend sein):

werktags 16.00 Uhr

Am 2. Mai 2022 ist der Annahmeschluss für das Bereitschaftsgericht aufgehoben, soweit es um Haft-sachen geht.



**Anlage Eildienst Bereitschaftsgericht:**

(die eingeteilten Abteilungen nehmen den Eildienst für die genannten Abteilungen sowie das genannte Sachgebiet ASOG [wozu auch Eilsachen nach dem Bundeskriminalamtsgesetz sowie dem Bundespolizeigesetz gehören] wahr).

Januar	380	382	384	381	383	385	386
Sa 01.01.2022	<b>Neujahr</b>						
So 02.01.2022							
Mo 03.01.2022	380, 383, 384, ASOG		Ri III			381, 382, 385	
Di 04.01.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Mi 05.01.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Do 06.01.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Fr 07.01.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Sa 08.01.2022							
So 09.01.2022							
Mo 10.01.2022		Ri III			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG	
Di 11.01.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Mi 12.01.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Do 13.01.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Fr 14.01.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Sa 15.01.2022							
So 16.01.2022							
Mo 17.01.2022	Ri III			381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		
Di 18.01.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Mi 19.01.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Do 20.01.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Fr 21.01.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Sa 22.01.2022							
So 23.01.2022							
Mo 24.01.2022			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III	
Di 25.01.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Mi 26.01.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Do 27.01.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Fr 28.01.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Sa 29.01.2022							
So 30.01.2022							
Mo 31.01.2022		381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		Ri III		

Februar	380	382	384	381	383	385	386
Di 01.02.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Mi 02.02.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Do 03.02.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Fr 04.02.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Sa 05.02.2022							
So 06.02.2022							
Mo 07.02.2022	380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III			
Di 08.02.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Mi 09.02.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Do 10.02.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Fr 11.02.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Sa 12.02.2022							
So 13.02.2022							
Mo 14.02.2022	380, 383, 384, ASOG		Ri III			381, 382, 385	
Di 15.02.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Mi 16.02.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Do 17.02.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Fr 18.02.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Sa 19.02.2022							
So 20.02.2022							
Mo 21.02.2022		Ri III			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG	
Di 22.02.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Mi 23.02.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Do 24.02.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Fr 25.02.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Sa 26.02.2022							
So 27.02.2022							
Mo 28.02.2022	Ri III			381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		

März	380	382	384	381	383	385	386
Di 01.03.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Mi 02.03.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Do 03.03.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Fr 04.03.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Sa 05.03.2022							
So 06.03.2022							
Mo 07.03.2022			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III	
Di 08.03.2022	<b>Frauentag</b>						
Mi 09.03.2022		Ri III			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG	
Do 10.03.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Fr 11.03.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Sa 12.03.2022							
So 13.03.2022							
Mo 14.03.2022		381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		Ri III		
Di 15.03.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Mi 16.03.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Do 17.03.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Fr 18.03.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Sa 19.03.2022							
So 20.03.2022							
Mo 21.03.2022	380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III			
Di 22.03.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Mi 23.03.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Do 24.03.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Fr 25.03.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Sa 26.03.2022							
So 27.03.2022							
Mo 28.03.2022	380, 383, 384, ASOG		Ri III			381, 382, 385	
Di 29.03.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Mi 30.03.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Do 31.03.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	

April	380	382	384	381	383	385	386
Fr 01.04.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Sa 02.04.2022							
So 03.04.2022							
Mo 04.04.2022		Ri III			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG	
Di 05.04.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Mi 06.04.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Do 07.04.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Fr 08.04.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Sa 09.04.2022							
So 10.04.2022							
Mo 11.04.2022	Ri III			381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		
Di 12.04.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Mi 13.04.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Do 14.04.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Fr 15.04.2022	<b>Karfreitag</b>						
Sa 16.04.2022							
So 17.04.2022							
Mo 18.04.2022	<b>Ostermontag</b>						
Di 19.04.2022	Ri III			381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		
Mi 20.04.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Do 21.04.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Fr 22.04.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Sa 23.04.2022							
So 24.04.2022							
Mo 25.04.2022		381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		Ri III		
Di 26.04.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Mi 27.04.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Do 28.04.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Fr 29.04.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Sa 30.04.2022							

Mai	380	382	384	381	383	385	386
So 01.05.2022	<b>Tag der Arbeit</b>						
Mo 02.05.2022	380, 381	382, 383	Ds, Auslieferungshaft	Ri III	ASOG, AufenthG	384, 385	
Di 03.05.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Mi 04.05.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Do 05.05.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Fr 06.05.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Sa 07.05.2022							
So 08.05.2022							
Mo 09.05.2022	380, 383, 384, ASOG		Ri III			381, 382, 385	
Di 10.05.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Mi 11.05.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Do 12.05.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Fr 13.05.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Sa 14.05.2022							
So 15.05.2022							
Mo 16.05.2022		Ri III			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG	
Di 17.05.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Mi 18.05.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Do 19.05.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Fr 20.05.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Sa 21.05.2022							
So 22.05.2022							
Mo 23.05.2022	Ri III			381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		
Di 24.05.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Mi 25.05.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Do 26.05.2022	<b>Christi Himmelfahrt</b>						
Fr 27.05.2022		381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		Ri III		
Sa 28.05.2022							
So 29.05.2022							
Mo 30.05.2022			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III	
Di 31.05.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		

Juni	380	382	384	381	383	385	386
Mi 01.06.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Do 02.06.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Fr 03.06.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Sa 04.06.2022							
So 05.06.2022							
Mo 06.06.2022	<b>Pfingstmontag</b>						
Di 07.06.2022			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III	
Mi 08.06.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Do 09.06.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Fr 10.06.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Sa 11.06.2022							
So 12.06.2022							
Mo 13.06.2022	380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III			
Di 14.06.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Mi 15.06.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Do 16.06.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Fr 17.06.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Sa 18.06.2022							
So 19.06.2022							
Mo 20.06.2022	380, 383, 384, ASOG		Ri III			381, 382, 385	
Di 21.06.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Mi 22.06.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Do 23.06.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Fr 24.06.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Sa 25.06.2022							
So 26.06.2022							
Mo 27.06.2022		Ri III			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG	
Di 28.06.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Mi 29.06.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Do 30.06.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		

Julii	380	382	384	381	383	385	386
Fr 01.07.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Sa 02.07.2022							
So 03.07.2022							
Mo 04.07.2022	Ri III			381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		
Di 05.07.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Mi 06.07.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Do 07.07.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Fr 08.07.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Sa 09.07.2022							
So 10.07.2022							
Mo 11.07.2022			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III	
Di 12.07.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Mi 13.07.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Do 14.07.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Fr 15.07.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Sa 16.07.2022							
So 17.07.2022							
Mo 18.07.2022		381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		Ri III		
Di 19.07.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Mi 20.07.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Do 21.07.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Fr 22.07.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Sa 23.07.2022							
So 24.07.2022							
Mo 25.07.2022	380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III			
Di 26.07.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Mi 27.07.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Do 28.07.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Fr 29.07.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Sa 30.07.2022							
So 31.07.2022							

August	380	382	384	381	383	385	386
Mo 01.08.2022	380, 383, 384, ASOG		Ri III			381, 382, 385	
Di 02.08.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Mi 03.08.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Do 04.08.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Fr 05.08.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Sa 06.08.2022							
So 07.08.2022							
Mo 08.08.2022		Ri III			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG	
Di 09.08.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Mi 10.08.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Do 11.08.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Fr 12.08.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Sa 13.08.2022							
So 14.08.2022							
Mo 15.08.2022	Ri III			381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		
Di 16.08.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Mi 17.08.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Do 18.08.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Fr 19.08.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Sa 20.08.2022							
So 21.08.2022							
Mo 22.08.2022			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III	
Di 23.08.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Mi 24.08.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Do 25.08.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Fr 26.08.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Sa 27.08.2022							
So 28.08.2022							
Mo 29.08.2022		381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		Ri III		
Di 30.08.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Mi 31.08.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		



September	380	382	384	381	383	385	386
Do 01.09.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Fr 02.09.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Sa 03.09.2022							
So 04.09.2022							
Mo 05.09.2022	380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III			
Di 06.09.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Mi 07.09.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Do 08.09.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Fr 09.09.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Sa 10.09.2022							
So 11.09.2022							
Mo 12.09.2022	380, 383, 384, ASOG		Ri III			381, 382, 385	
Di 13.09.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Mi 14.09.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Do 15.09.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Fr 16.09.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Sa 17.09.2022							
So 18.09.2022							
Mo 19.09.2022		Ri III			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG	
Di 20.09.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Mi 21.09.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Do 22.09.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Fr 23.09.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Sa 24.09.2022							
So 25.09.2022							
Mo 26.09.2022	Ri III			381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		
Di 27.09.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Mi 28.09.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Do 29.09.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Fr 30.09.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		

Oktober	380	382	384	381	383	385	386
Sa 01.10.2022							
So 02.10.2022							
Mo 03.10.2022	<b>Tag der dt. Einheit</b>						
Di 04.10.2022	Ri III			381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		
Mi 05.10.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Do 06.10.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Fr 07.10.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Sa 08.10.2022							
So 09.10.2022							
Mo 10.10.2022		381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		Ri III		
Di 11.10.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Mi 12.10.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Do 13.10.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Fr 14.10.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Sa 15.10.2022							
So 16.10.2022							
Mo 17.10.2022	380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III			
Di 18.10.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Mi 19.10.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Do 20.10.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Fr 21.10.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Sa 22.10.2022							
So 23.10.2022							
Mo 24.10.2022	380, 383, 384, ASOG		Ri III			381, 382, 385	
Di 25.10.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Mi 26.10.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Do 27.10.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Fr 28.10.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Sa 29.10.2022							
So 30.10.2022							
Mo 31.10.2022		Ri III			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG	

November	380	382	384	381	383	385	386
Di 01.11.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Mi 02.11.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Do 03.11.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Fr 04.11.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Sa 05.11.2022							
So 06.11.2022							
Mo 07.11.2022	Ri III			381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		
Di 08.11.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Mi 09.11.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Do 10.11.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Fr 11.11.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Sa 12.11.2022							
So 13.11.2022							
Mo 14.11.2022			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III	
Di 15.11.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Mi 16.11.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Do 17.11.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Fr 18.11.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Sa 19.11.2022							
So 20.11.2022							
Mo 21.11.2022		381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		Ri III		
Di 22.11.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Mi 23.11.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Do 24.11.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Fr 25.11.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Sa 26.11.2022							
So 27.11.2022							
Mo 28.11.2022	380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG		Ri III			
Di 29.11.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Mi 30.11.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	

Dezember	380	382	384	381	383	385	386
Do 01.12.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Fr 02.12.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Sa 03.12.2022							
So 04.12.2022							
Mo 05.12.2022	380, 383, 384, ASOG		Ri III			381, 382, 385	
Di 06.12.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Mi 07.12.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Do 08.12.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Fr 09.12.2022	Ri III		384, 385	380, 381	382, 383, ASOG		
Sa 10.12.2022							
So 11.12.2022							
Mo 12.12.2022		Ri III			380, 383, 384	381, 382, 385, ASOG	
Di 13.12.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Mi 14.12.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Do 15.12.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Fr 16.12.2022		382, 383	384, 385	380, 381, ASOG		Ri III	
Sa 17.12.2022							
So 18.12.2022							
Mo 19.12.2022	Ri III			381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		
Di 20.12.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Mi 21.12.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Do 22.12.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Fr 23.12.2022	380, 381	382, 383	384, 385, ASOG		Ri III		
Sa 24.12.2022	<b>Heiligabend</b>						
So 25.12.2022	<b>1. Weihnachtsfeiertag</b>						
Mo 26.12.2022	<b>2. Weihnachtsfeiertag</b>						
Di 27.12.2022	Ri III			381, 382, 385	380, 383, 384, ASOG		
Mi 28.12.2022		Ri III		380, 381	382, 383	384, 385, ASOG	
Do 29.12.2022	380, 381, ASOG		Ri III		382, 383	384, 385	
Fr 30.12.2022	380, 381	382, 383, ASOG		Ri III		384, 385	
Sa 31.12.2022	<b>Silvester</b>						

**4.6. JUGENDSCHÖFFENGERICHT UND JUGENDRICHTER**

182

- 1) Jugendsachen und Jugendschutzsachen gemäß § 26 GVG – einschließlich der Entscheidungen nach §§ 45, 71 Abs. 1 JGG, § 111 a StPO vor Erhebung der öffentlichen Klage (mit Ausnahme der der Abt. 354 zugewiesenen Geschäfte) 183
- 2) Vollzugs- und Vollstreckungsleitergeschäfte 184
- 3) Bußgeldsachen (einschließlich der gerichtlichen Entscheidungen, welche im Bußgeldverfahren vor Erhebung der öffentlichen Klagen dem Richter am Amtsgericht obliegen [insbesondere die nach §§ 52 Abs. 2 Satz 3, 69 Abs. 1 Satz 2, 108 Abs. 1 i.V.m. § 62 OWiG zu treffenden Entscheidungen] und der Entscheidungen gem. §§ 96, 104 OWiG). 185
- 4) Verfahren auch gegen Erwachsene wegen Ordnungswidrigkeiten nach § 126 Berliner Schulgesetz 186

(Wegen der Sitzungstage des Schöffengerichts vgl. 5. des Besonderen Teils des Geschäftsplans)

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
391  (1 Pensum)	a) Bezirk Mitte Turnuskreise: 1-8: 1  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1  c) Abwicklung der Abteilung 455  d) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Mitte	RiAG Denkler	435
392  (1 Pensum)	a) Bezirk Tempelhof-Schöneberg Turnuskreise: 1-8: 1  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1	RnAG Anders	405
393  (0,5 Pensum)	a) Vollstreckungsleitersachen männliche Verurteilte C, D, I, J, L, N, S –U, W- Z und sämtliche weibliche Verurteilte  b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5	RiAG Plüür**	433

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
394  (0,5 Pensum)	a) Vollstreckungsleitersachen männliche Verurteilte B, F – H, O, V b) Vollstreckungsleitersachen, zu einer Maßregel der Besserung und Sicherung Verurteilte A – K c) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1	RiAG Moritz	395
395  (0,67 Pensum)	a) Vollstreckungsleitersachen männliche Verurteilte A, E, K, M, P-R b) Vollstreckungsleitersachen, zu einer Maßregel der Besserung und Sicherung Verurteilte L- Z c) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,67 d) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Spandau	RnAG Dr. Kirschke	394
397  (0,5 Pensum)	a) Bezirk Tempelhof-Schöneberg Turnuskreise: 1-8: 0,5 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5	RnAG Birkmann	404
398  (1 Pensum)	a) Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg Turnuskreise: 1-8: 1 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1 c) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Neukölln	RnAG Eisenhardt	426
400  (1 Pensum)	a) Bezirk Neukölln Turnuskreise: 1-8: 1 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1 c) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Steglitz-Zehlendorf	RnAG Dr. Becker	429

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
401 (0,5 Pensum)	a) Bezirk Spandau Turnuskreise: 1-8: 0,5 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift au- ßerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5	RnAG Wedemann	431
402 (0,75 Pensum)	a) Bezirk Spandau Turnuskreise: 1-8: 0,75 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift au- ßerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1 c) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf	RnAG Sassenroth	432
403 (0,9 Pensum)	a) Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf Turnuskreise: 1: 1 Turnuskreise: 2-8: 0,9 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift au- ßerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,9	RnAG Bartl	421
404 (0,6 Pensum)	a) Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg Turnuskreise: 1-8: 0,6 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,6 c) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg	RnAG Gehrke	423
405 (0,8 Pensum)	a) Bezirk Marzahn-Hellersdorf Turnuskreise: 1-8: 0,8 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift au- ßerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1 c) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg	RiAG Bröning	392

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
408 (1 Pensum)	a) Bezirk Reinickendorf Turnuskreise: 1-8: 1 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift au- ßerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1	RnAG Nitusova	422
409 (1 Pensum)	a) Bezirk Pankow Turnuskreise: 1-8: 1 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1	RiAG Kaltenbach	414
414 (0,7 Pensum)	a) Bezirk Marzahn-Hellersdorf Turnuskreise: 1-8: 0,7 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1	RnAG Ruske	409
417 (0,5 Pensum)	Geschäfte des Vollzugsleiters für die Ju- gendarrestanstalt und des Vollstre- ckungsleiters nach § 85 Abs. 1 JGG	RiAG Pervelz	in der Reihenfolge: RiAG Kuperion, RnAG Goldmann



Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
418	<p>1. richterliche Geschäfte im Rahmen der Durchführung der Vollstreckung von Jugendstrafen und von Maßnahmen der Besserung und Sicherung nach §§ 61 Nr. 1, 2 StGB des Amtsgerichts Tiergarten (§ 84 Abs. 3 JGG) und auswärtiger Amtsgerichte (§ 85 Abs. 2, 4 JGG)</p> <p>2. Führungsaufsicht, soweit diese kraft Gesetzes eintritt und zugleich auf der vormaligen Vollstreckung zu Ziffer 1) oder 3) beruht</p> <p>3. richterliche Geschäfte im Rahmen der Einleitung und Durchführung der Vollstreckung von Jugendstrafen und von Maßnahmen der Besserung und Sicherung nach § 61 Nr. 1, 2 StGB des Landgerichts (§ 84 Abs. 2 JGG)</p> <p>a) für männliche Verurteilte B, F – H, O, V</p> <p>b) für männliche Verurteilte A, E, K, M, P-R</p> <p>c) für männliche Verurteilte C, D, I, J, L, N, S –U, W- Z sowie sämtliche weibliche Verurteilte</p> <p>d) für zu einer Maßregel der Besserung und Sicherung Verurteilte A – K</p> <p>e) für zu einer Maßregel der Besserung und Sicherung Verurteilte L – Z</p>	<p>RiAG Moritz</p> <p>RnAG Dr. Kirschke</p> <p>RiAG Plüür</p> <p>RiAG Moritz</p> <p>RnAG Dr. Kirschke</p>	<p>in der Reihenfolge: 418b 418c 431 409 433</p> <p>418a 418c 409 433 431</p> <p>433 418b 418a 431 409</p> <p>418e 418c 431 409 433</p> <p>418d 418c 409 433 431</p>

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
419 (0,85 Pensum)	a) Bezirk Lichtenberg Turnuskreise: 1-8: 0,85 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1 c) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Reinickendorf	RnAG Goldmann	402
421 (1 Pensum)	a) Bezirk Neukölln Turnuskreise: 1-8: 1 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift au- ßerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1 c) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Lichtenberg	RiAG Albrot	403
422 (0,9 Pensum)	a) Bezirk Treptow - Köpenick Turnuskreise: 1-8: 0,9 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift au- ßerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,9 c) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Treptow-Köpenick	RiAG Dr. Räcke	408
423 (0,5 Pensum)	a) Bezirk Marzahn-Hellersdorf Turnuskreise: 1-8: 0,5 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift au- ßerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5 c) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Pankow	RiAG Dr. Lach	397
424 (0,5 Pensum)	a) Bezirk Mitte Turnuskreise: 1-8: 0,5 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift au- ßerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5	RiAG Dr. Last	228 434

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
426 (1 Pensum)	a) Bezirk Lichtenberg Turnuskreise: 1-8: 1 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift au- ßerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 1	RnAG Dr. Biewer	398
427 (0,5 Pensum)	a) Bezirk Marzahn-Hellersdorf Turnuskreise: 1-8: 0,5 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift au- ßerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,75 c) Wahl der Jugendschöffen aus dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf	RiAG Kuperion	417
429 (0,95 Pensum)	a) Bezirk Steglitz-Zehlendorf Turnuskreise: 1-8: 1 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,95	RiAG Blau	400
431 (0,5 Pensum)	a) Bezirk Treptow-Köpenick Turnuskreise: 1-8: 0,5 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift au- ßerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5	RiAG Ernst**	401
432 (0,15 Pensum)	a) Bezirk Mitte Turnuskreise: 1-8: 0,15 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,15	RnAG Schön	419

Abt.	Sachgebiet	Richter	ständiger Vertreter Richter der Abt.
433 (0,5 Pensum)	a) Bezirk Reinickendorf Turnuskreise: 1-8: 0,5 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,5	RiAG Dr. Kaehne **	393
434 (0,1 Pensum)	a) Bezirk Reinickendorf Turnuskreise: 2-8 0,15 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 2-8 0,15	PräsAG Borgas **	355 228 424
435 (0,8 Pensum)	a) Bezirk Neukölln Turnuskreise: 1-8: 0,8 b) Verfahren gegen Beschuldigte und Betroffene, die ihre Meldeanschrift außerhalb von Berlin haben Turnuskreise: 1-8: 0,8	RnAG Augustin	391
450 (0,25 Pensum)	Bezirk Neukölln Turnuskreise: 2-8: 0,35	RiAG Kuperion	417
451 (0,5 Pensum)	Bezirk Mitte Turnuskreise: 1-8: 0,55	RiAG Moritz	395
452 (0,2 Pensum)	Bezirk Tempelhof-Schöneberg Turnuskreis: 2-8: 0,3	RiAG Bröning	392
453 (0,25 Pen- sum)	Bezirk Pankow Turnuskreis: 2-8: 0,35	RnAG Sassenroth	432
456 (0,3 Pensum)	Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf Turnuskreise-2-8: 0,4	RnAG Ruske	409
457 (0,15 Pensum)	Bezirk Neukölln Turnuskreise-2-8: 0,2	RnAG Goldmann	402

\*Die Richter vertreten sich abweichend von der Regelung im Allgemeinen Teil in allen Fällen grundsätzlich gegenseitig. Sollte der ständige Vertreter verhindert sein, erfolgt die Vertretung im Rahmen der großen Ringvertretung.

\*\*Nimmt nicht an der Ringvertretung teil.

## **5. STRUKTUR DES AMTSGERICHTS TIERGARTEN UND SITZUNGSPLAN**

### **5.1. gestrichen**

## 5.2. ALLGEMEINE ABTEILUNGEN (DG – HAUPTHAUS UND KIRCHSTRASSE)

### 5.2.1. Fachbereich I

Fachbereichsleitung:	RnAG Wilms
stellvertretende Fachbereichsleitung:	RiAG Plümacher
Fachbereichsmanagement:	JOS'in Kleinod
stellvertretendes Fachbereichsmanagement:	JHS'in Samland

<b>Serviceteam 11 (Hauptgebäude)</b>	
Teamleitung	RnAG Nolting (Abt. 241)
stellvertretende Teamleitung:	RnAG Unger (Abt. 258)
Teammanagement:	JOS'in Plessow
stellvertretendes Teammanagement:	JOS'in Kubisch

Abt.	Dezernent/in (spruchrichterliches Pensum)	Tag	Saal	Tag	Saal
241	RnAG Nolting (0,67)	Mi	671	Fr	671
235	RnAG Wilms (0,5)	Mi	D 705		
252	RiAG Schultz (1)	Mo	370	<u>Mi</u>	370
253	RnAG Mathiak (1)	<u>Di</u>	370	Fr	370
254	RnAG Karthaus (1)	Di	671	<u>Do</u>	370
258	RnAG Unger (1)	Di	456	<u>Do</u>	456
259	Ri Saleh (1)	Mo	456	<u>Mi</u>	456
261b	RnAG Balzer (1)	Di	B 131	<u>Do</u>	B 131
262	RiAG Dube (1)	<u>Di</u>	455	Fr	455
275	RnAG Stoppa (1)	<u>Mo</u>	671	Do	671
276	RnAG Dr. Nissing (1)	Mo	B 131	<u>Mi</u>	B 131

unterstrichen = Schöffentage

<b>Serviceteam 12 (Hauptgebäude)</b>	
Teamleitung	RnAG Schreck komm. (Abt.260)
stellvertretende Teamleitung:	RnAG Dr. Hammer komm.(Abt. 246a)
Teammanagement:	JHS'in Ernst
stellvertretendes Teammanagement:	JB Huth

<b>Abt.</b>	<b>Dezernent/in</b> (spruchrichterliches Pensum)	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>
238	Rn Schachinger (0,5)	Mi	D 112		
242	RnAG Moritz (1)	Mi	D 113	Fr	B 136
243	RiAG Rische (1)	Mo	863	<u>Do</u>	B 136
244	RiAG Brete (1)	Di	D 113	<u>Do</u>	863
245	RnAG Dr. Meier (0,6)	<u>Di</u>	863	Do	D 113
246a	RnAG Dr. Hammer (0,75)	<u>Di</u>	B 136	Fr gerade Wochen	D 113
246b	RnAG Wagner (0,5)	<u>Mo</u>	371		
251b	RnAG Ploner (0,75)	Mo ungerade Wochen	B 235	<u>Do</u>	371
255	RnAG Peck (1)	<u>Di</u>	371	Fr	863
260	RnAG Schreck (0,42)	<u>Mi</u>	B 136	Fr gerade Wochen	371
261a	Rn C. Hoffmann (0,5)	Mo ungerade Wochen	B 136	Mi	863
285a	RiAG Jordan (1)	Mo	D 113	<u>Mi</u>	371

unterstrichen = Schöffentage

<b>Serviceteam 13</b> (Kirchstraße)	
Teamleitung	RnAG Unterwalder (Abt. 270)
stellvertretende Teamleitung:	RnAG Dr. Lüders (Abt. 250)
Teammanagement:	JOS Burgdorff
stellvertretendes Teammanagement:	JOS'in Kühne

<b>Abt.</b>	<b>Dezernent/in</b> (spruchrichterliches Pensum)	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>
231	RiAG Markmiller (1)	Di	K 1007	<u>Fr</u>	K 1101
233	RnLG Ko (1)	<u>Mo</u>	K 1104	Mi	K 1007
234	RnAG Gschwendtner (1)	Mi	K 1002	<u>Fr</u> Schöffensachen un- gerade Wochen	K 1104
279	RiAG Sattler (0,4)	Mo	K 1101		
247	RnAG Noack (0,5)	Do	K 1007		
248	RnAG Stapff (0,6)	Mo 3. Montag im Monat	K 1002	<u>Do</u>	K1104
249	RnAG Rohlfing (0,6)	<u>Di</u>	K 1104	Fr 2. Fr im Monat	K 1002
250	Rn AG Dr. Lüders (1)	<u>Mi</u>	K 1104	Fr	K 1007
269	RnAG Forch (0,6)	<u>Di</u> Schöffensachen ge- rade Wochen	K 1101	Fr ersten im Monat	K 1002
270	RnAG Unterwalder (0,67)	Mo	K 1007	<u>Mi</u>	K 1101
271	RiAG Lascheit (1)	Di	K 1002	<u>Do</u>	K 1101
285b	RiAG Daniel (0,5)			Do	K1002

unterstrichen = Schöffentage



## 5.2.2. Fachbereich II

Fachbereichsleitung:	VRnLG Dr. Schlosser (Abt. 281)
stellvertretende Fachbereichsleitung:	RnAG Meyer
Fachbereichsmanagement:	JHS'in Manz
stellvertretendes Fachbereichsmanagement:	JB Kinzig

<b>Serviceteam 21 (Haupthaus)</b>	
Teamleitung	RnAG Ebner (Abt. 280)
stellvertretende Teamleitung:	RiAG Schwanitz
Teammanagement:	JB Mühlfeld
stellvertretendes Teammanagement:	JOS'in Weihnacht

<b>Abt.</b>	<b>Dezernent/in</b> (spruchrichterliches Pensum)	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>
212	RnAG Bauersfeld (1)	<u>Mi</u>	105	<u>Fr</u>	105
213	RiAG Kleingünther (0,9)	<u>Mo</u>	135	<u>Do</u>	105
214	RiAG St. Schmidt (1)	<u>Di</u>	105	<u>Do</u>	138
215	RnAG Hauser (1)	<u>Mo</u>	105	<u>Mi</u>	135
216	RiAG Daue (1)	<u>Di</u>	135	<u>Do</u>	135
229	RiAG Guse-Manke (0,65)	<u>Di</u>	862	Fr	862
237	RnAG Borth (1)	<u>Di</u>	C 106	Fr	D 107
256	Rn Ast (0,5)	Mo	862	<u>Mi</u>	862
264	RiLG Sezer (1)	<u>Di</u>	571	Do	768
277	RiAG Bienroth (1)	<u>Mi</u>	768	Fr	135
251a	RnAG Bugge (0,55)	Mo	768		
280	RnAG Ebner (0,6)	Mo	672	<u>Mi</u>	C 102
281	VRnLG Dr. Schlosser (0,5)	Do	769		
282	Ri Janßen (0)	Di	769	Fr	769
286	RiAG Berkholz (1)	<u>Mi</u>	672	Fr	672

unterstrichen = Schöffentage

<b>Serviceteam 22 (Haupthaus)</b>	
Teamleitung	RiAG Hübner-Rymarzewicz (Abt. 240)
stellvertretende Teamleitung:	RiAG Riedel (Abt. 267)
Teammanagement:	JHS´in Tachoua
stellvertretendes Teammanagement:	JB Kelpke

<b>Abt.</b>	<b>Dezernent/in</b> (spruchrichterliches Pensum)	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>
240	RiAG Hübner-Rymarzewicz (0,6)	<u>Di</u>	C 102	Do außer jeden 1. im Monat	C 102
257 BtM	Rn Yacob (0,3)	<u>Mi</u>	C 106		
263a	Rn van Beek (0,8)	Di	D 107	Fr jeden 1. und 3. des Monats	C 109
263b	RnAG Jönsson (1)	Di	672	<u>Do</u>	572
265	RiAG Pollmann (1)	<u>Di</u>	572	Fr	572
265a	RiAG Hickmann (1)	<u>Mi</u>	572	Fr	768
266 BtM	RiAG Lützenberg (0,5)	Mo jeden 4. im Monat	D 107	<u>Mi</u>	455
267 BtM	RiAG Riedel (1)	<u>Mo</u>	138	<u>Mi</u>	138
268 BtM	RiAG Kötting (1)	<u>Di</u>	138	<u>Fr</u>	138
272	RnAG Brinkmann (1)	Mo	572	<u>Do</u>	672
274	RnAG Klüh (1)	<u>Mi</u>	571	Fr	C 102
278	RiAG Schenke (1)	<u>Di</u>	768	Do	571
283 BtM	RiAG Zimmermann (1)	<u>Mo</u>	C 106	<u>Do</u>	455
284a BtM	RiAG Hausdorf (1,0)	<u>Mo</u>	C 102	<u>Do</u>	C 106
284b BtM	RnAG Wahlen (0,6)	Do jeden 1. im Monat	C 102	<u>Fr</u>	C 106

unterstrichen = Schöffentage

### 5.3. VERKEHRS- UND WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN (DG - KIRCHSTRASSE)

#### FACHBEREICH III

Fachbereichsleitung:	RiAG Plümacher
stellvertretende Fachbereichsleitung:	RnAG Wilms
Fachbereichsmanagement:	JAR'in Kehr
stellvertretendes Fachbereichsmanagement:	JOSin Schauties und JOSin Heiland

<b>Serviceteam 31 (Verkehr)</b>	
Teamleitung	RiAG Hahn (Abt. 295)
stellvertretende Teamleitung:	RnAG Dr. Paulus (Abt. 290)
Teammanagement:	JOS'in Egerland
stellvertretendes Teammanagement:	JS'in Sucker

Abt.	Dezernent/in (spruchrichterliches Pensum)	Tag	Saal	Tag	Saal
289	RiAG Muhmood (1)	Di	K 2105	Fr	K 3101
290	RnAG Dr. Paulus (1)	Mo	K 4007	Do	K 2007
293	RiAG Rodewald (1)	Mo	K 2105	<u>Do</u>	K 2108
294	RiAG Parpart (1)	<u>Di</u>	K 2108	Do	K 2105
295	RiAG Hahn (0,67)	<u>Mi</u>	K 2108	Fr	K 2108
297	RiAG Balschun (0,9)	Di	K 2002	Fr	K 2002
312	RnAG Schröder (0,8)	Mi	K 5109	Fr	K 4092
317	RnAG Boll-Sternberg (1)	Di	K 2007	Fr	K 2007
318	RnAG Schumny (1)	Di	K 2092	Do	K 2092
319	RnAG Fischer (0,73 + Schifffahrtsgericht)	Mo	K 2007	Mi nur gerade Wochen	K 2002
322	RiAG Jonas (1)	<u>Mo</u>	K 2108	Do	K 2115
324	RnAG Wortmann (0,75)	Mo	K 2092	Mi	K 2007
344	RnAG Krabbel (0,5)	Mi	K 2105		

unterstrichen = Schöffentage

<b>Serviceteam 32 (Verkehr)</b>	
Teamleitung	RiAG Lang (Abt. 305)
stellvertretende Teamleitung:	RnAG Behrend (Abt. 300)
Teammanagement:	JOS'in Pyrlik
stellvertretendes Teammanagement:	JOS'in Schaal

<b>Abt.</b>	<b>Dezernent/in</b> (spruchrichterliches Pensum)	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>
288	Rn Bartl (1)	Di	K 3002	Fr	K 3002
300	RnAG Behrend (1)	Mo	K 3105	Mi	K 3105
302	RiAG Weyreuther (1)	Mo	K 3093	Do	K 3007
303	RiAG Dr. Cebulla (0,97 + Schifffahrtsgericht)	Di	K 3093	Do	K 3093
304	RiAG Miske (1)	Mo	K 3007	Mi	K 3007
305	RiAG Lang (0,67)	Mi	K 3093	Fr	K 3093
306	RiAG Dr. Zapfe (1)	Di	K 3101	Mi	K 3002
315	RnAG von Have (1)	Mo	K 3101	Do	K 4107
341	RnAG von Hagen (1)	Di	K 3007	Fr	K 3007
343	RnAG Volkmer (1)	Mi	K 3101	Fr	K 3105
345	RnAG Grunst (0,8)	Do	K 3101		
361	Rn Körting (0)	Mo	K 3002	Do	K 3002

<b>Serviceteam 33 (Verkehr)</b>	
Teamleitung	RnAG Brettschneider (Abt. 340)
stellvertretende Teamleitung:	RnAG Bosse (Abt. 346)
Teammanagement:	JOS'in Heiland
stellvertretendes Teammanagement:	JOS R. Büttner

<b>Abt.</b>	<b>Dezernent/in</b> (spruchrichterliches Pensum)	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>
298	RiAG Seeling (1)	Di	K 4002	Fr	K 4100
301	RnAG C. Schulz (1)	Mi	K 4002	Fr	K 4002
308	RiAG Behrendt (0,6)	Mo	K 4002	Do	K 4002
310	RiAG Plümacher (0,4)	Mi	K 4104		
311	RnAG Holzheid (1)	Di	K 4092	Do	K 4092
321	RiAG Triebeneck (1)	Mo	K 4100	Mi	K 4007
323	RiAG Hethey (1)	Di	K 4007	Do	K 4007
339	RiAG Wortmann (1)	Mo	K 4104	Do	K 4104
340	RnAG Brettschneider (0,42)	Mi	K 4092	Fr	K 4007
346	RnAG Bosse (0,75)	Di	K 4104	Fr	K 4104
347	RnAG Wermter (1)	Di	K 4100	Do	K 4100
362	RnAG Dr. Dreher (0,75)	Mo	K 4092	Mi	K 4100

<b>Serviceteam 34 (Wirtschaft)</b>	
Teamleitung	RiAG Dr. Meckies (Abt. 331)
stellvertretende Teamleitung:	RnAG Rateike (Abt. 328)
Teammanagement:	JB Schreiber
stellvertretendes Teammanagement:	JB Jahn

<b>Abt.</b>	<b>Dezernent/in</b> (spruchrichterliches Pensum)	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>
232b	RnAG Dr. Budde (1)	<u>Di</u> Schöffensachen 4. Woche des Monats	K 2115	Do gerade Woche	K 5109
				Do ungerade Woche	K 2002
325	Rn Rowek (1)	<u>Di</u>	K 3115	Do gerade Woche	K 2002
				Do ungerade Woche	K 5109
326	Ri Kersten (1)	Di	K 3105	Fr	K 3108
327	RiAG Gutman (0,5)			<u>Do</u> Schöffensachen 1. Woche des Monats	K 3115
328	RnAG Rateike (1)	<u>Mi</u> Schöffensachen 1. u. 3. Mittwoch des Monats	K 3115	Fr	K 3115
329	Rn Visy (0,7)			Mi	K 3108
330	RiAG Konecny (1)	<u>Di</u> Schöffensachen 1. und 3. Di. des Monats	K 3108	Do	K 3105
331	RiAG Dr. Meckies (0,67)	<u>Mo</u> Schöffensachen 1. Woche des Monats	K 2115	Mi	K 2092
332a	RnAG Dr. Linke (0,75)	<u>Mi</u> Schöffensachen 2. und 4. Mi. des Monats	K 2115	Fr	K 2092
334	RnAG U. Wolf (0,6)	Mo	K 3115	Do	K 3108
335	Ri Niedermaier (1)	Di	K 4107	Fr	K 2115
336	RiAG van Bakel (1)	Mi	K 4107	Fr	K 4107

unterstrichen = Schöffentage

#### 5.4. JUGENDABTEILUNGEN (DG - HAUPTHAUS) - FACHBEREICH IV

Fachbereichsleitung:	RiAG Dr. Kaehne
stellvertretende Fachbereichsleitung:	RiAG Plüür
Fachbereichsmanagement:	JOS Winkler
stellvertretendes Fachbereichsmanagement:	JS'in Spies-Haack

<b>Serviceteam 41 (Hauptgebäude)</b>	
Teamleitung	RnAG Schön (Abt. 432)
stellvertretende Teamleitung:	RnAG Goldman (Abt. 419)
Teammanagement:	JB Brüggert
stellvertretendes Teammanagement:	JB Treptow

Abt.	Dezernent/in (spruchrichterliches Pen- sum)	Tag	Saal	Tag	Saal
391	RiAG Denkler (1)	<u>Di</u>	D 707	Do	D 112
402	RnAG Sassenroth (0,75 + Abt. 453)	Di	B 143	<u>Do</u>	B 143
409	RiAG Kaltenbach (1)	<u>Mi</u>	D 703	Fr	D 703
414	RnAG Ruske (0,7 + Abt. 456)	<u>Di</u>	D 703	Do	D 703
417	RiAG Pervelz (0,5)				
419	RnAG Goldman (0,85 + Abt. 457)	<u>Mi</u>	D 707	Fr	D 707
427	RiAG Kuperion (0,5+ Abt. 450)	<u>Di</u>	D 705	Fr gerade Wochen	D 705
432	RnAG Schön (0,15)	Mo ungerade Wochen	B 143	<u>Mi</u>	B 143
435	RnAG Augustin (0,8)	Mo gerade Wochen	D 707	<u>Do</u>	D 707
450	RiAG Kuperion (0,2 + Abt. 427)	Di	D 705	Fr gerade Wochen	D 705
453	RnAG Sassenroth (0,25 + Abt. 402)	Di	B 143	Do	B 143
456	RnAG Ruske (0,3 + Abt. 414)	Di	D 703	Do	D 703
457	RnAG Goldman (0,15 + Abt. 419)	Mi	D 707	Fr	D 707

unterstrichen = Schöffentage



<b>Serviceteam 42 (Hauptgebäude)</b>	
Teamleitung	RiAG Dr. Lach (Abt. 423)
stellvertretende Teamleitung:	RnAG Birkmann komm. (Abt. 397)
Teammanagement:	JHS'in D. Lück
stellvertretendes Teammanagement:	JOS Reichert

<b>Abt.</b>	<b>Dezernent/in</b> (spruchrichterliches Pensum)	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>
392	RnAG Anders (1)	Mo	B 145	<u>Do</u>	B 229
397	RnAG Birkmann (0,5)			<u>Do</u>	B 137
398	RnAG Eisenhardt (1)	Mo	B 229	<u>Mi</u>	B 229
400	RnAG Dr. Becker (1)	<u>Di</u>	B 145	Do	C 109
404	RnAG Gehrke (0,6)	Di jede 2. ungerade Woche	B 137	<u>Do</u>	B 145
405	RiAG Bröning (0,8 + Abt. 452)	<u>Di</u>	B 229	Fr	B 145
423	RiAG Dr. Lach (0,5)	<u>Mi</u>	B 145	Fr	B 229
426	RnAG Dr. Biewer (1)	Mo	C 109	<u>Mi</u>	C 109
429	RiAG Blau (0,95)	Mo	B 137	<u>Mi</u>	B 137
452	RiAG Bröning (0,2 + Abt. 405)	Di	B 229	Fr	B 145

unterstrichen = Schöffentage

<b>Serviceteam 43 (Hauptgebäude)</b>	
Teamleitung	RnAG Dr. Kirschke (Abt. 395)
stellvertretende Teamleitung:	RnAG Bartl (Abt. 403)
Teammanagement:	JB Semlin
stellvertretendes Teammanagement:	JOS'in Diegel

<b>Abt.</b>	<b>Dezernent/in</b> (spruchrichterliches Pensum)	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>
393	RiAG Plüür (0,5)	<u>Mo</u>	B 228	Fr	B 228
394	RiAG Moritz (0,5 + Abt. 451)	<u>Di</u>	B 228	Do	B 228
395	RnAG Dr. Kirschke (0,67)	<u>Mi</u>	B 228	Fr	B 235
401	RnAG Wedemann (0,5)			<u>Mi</u>	B 237
403	RnAG Bartl (0,9)	<u>Mo</u>	B 237	Do	B 235
408	RnAG Nitusova (1)	<u>Di</u>	B 237	Do	B 237
418	(Vollstreckung)				
421	RiAG Albrot (1)	Di	D 112	<u>Do</u>	D 705
422	RiAG Dr. Räcke (0,9)	<u>Di</u>	B 235	Fr	B 237
431	RiAG Ernst (0,5)	<u>Mi</u>	B 235		
433	RiAG Dr. Kaehne (0,5)	<u>Mo</u>	D 703		
451	RiAG Moritz (0,5 + Abt. 394)	Di	B 228	<u>Do</u>	B 228

unterstrichen = Schöffentage

### 5.5. ERMITTLUNGSRICHTER, BEREITSCHAFTSGERICHT (HAUPTHAUS UND TEMPELHOFER DAMM) - FACHBEREICH V

Fachbereichsleitung:	RnAG Meyer (Abt. 356/386)
stellvertretende Fachbereichsleitung:	VRiLG Dr. Schlosser (Abt. 281)

<b>Serviceteam 51</b> (Hauptgebäude - Ermittlungsrichter)	
Teamleitung	RnAG Kunert (Abt. 350)
stellvertretende Teamleitung:	RiAG Bäuml (Abt. 352)
Teammanagement:	JB Weihe
stellvertretendes Teammanagement:	Komm. JB Meitzner

<b>Abt.</b>	<b>Dezernent/in</b> (spruchrichterliches Pensum)
348 ErmRi	RiAG Dr. Fricke (1)
349 ErmRi	RiAG Zwölfer-Martin (1)
350 ErmRi	RnAG Kunert (0,75)
351 ErmRi	RiAG Buckow (1)
352 ErmRi	RiAG Bäuml (1)
353 ErmRi	RnAG Odenthal (1)
354	Richter der erwSchG (Verfahren gemäß § 81g Abs. 4 StPO)
356 ErmRi	RnAG Meyer (0,2)

<b>Serviceteam 52</b> (Tempelhofer Damm) Bereitschaftsrichter, Beschleunigte Verfahren	
Teamleitung	RiAG Dr. Kanieß (Abt. 383)
stellvertretende Teamleitung:	Komm. RiAG Bahnners (Abt. 384)
Teammanagement:	JB Fouquet
stellvertretendes Teammanagement:	JB Ziegler

<b>Abt.</b>	<b>Dezernent/in</b> (spruchrichterliches Pensum)	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>
210	RnAG Appelt (1)	Di	T 0202	Do	T 0202
211	RnAG Grund (1)	Mo	T 0202	Mi	T 0202
380	Ri Buchner (1)				
381	Ri Dittberner (1)				
382	RiAG Dr. Schmeding (1)				
383	RiAG Dr. Kanieß (1)				
384	RiAG Bahnners (1)				
385	RiAG Herbst (1)				
386	RnAG Meyer (0,3)				

## 5.6. ZENTRALE DIENSTE (HAUPTHAUS)

<b>Abt.</b>	<b>Dezernent/in</b> (spruchrichterliches Pensum)	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>	<b>Tag</b>	<b>Saal</b>
222	RiAG Bödeker (0,5)	Mi	769	Mo jeder 3. im Monat	D 107
228	RiAG Jacobs (0,25)	Do gerade Wochen	D 107		
424	RiAG Dr. Last (0,5)	<u>Di</u>	C 109	Do ungerade Wochen	D 107
355	VizePräs'in Dr. Emmrich (0,3)				
434	Präsident Borgas (0,1)	Fr gerade Wochen	B 143		
601	RiAG Jacobs (0)	Do gerade Wochen	D 107		

Die unterstrichenen Sitzungstage der Abteilungen für Rauschgiftsachen, für Verkehrssachen und für Jugendstrafsachen sowie der erweiterten Schöffengerichte sind in jeder Woche für Schöffengerichtssitzungen vorgesehen.

Die unterstrichenen Sitzungstage der Abteilungen für allgemeine Strafsachen sind in jeder zweiten Woche für Schöffengerichtssitzungen vorgesehen, wobei die Abteilungen mit gerader Nummer Schöffensitzungen in den geraden Wochen und die Abteilungen mit ungerader Nummer entsprechend Sitzungen in den ungeraden Wochen haben, wenn nicht eine ausdrücklich andere Zuweisung der Wochen erfolgt ist.

An allen für Schöffensitzungen vorgesehenen Tagen können auch Einzelrichtersachen verhandelt werden.

**Reihenfolge der Vertretungsrichter:**

(Anlage I zum Geschäftsverteilungsplan 2022)

lfd.	Name	zu	Bemerkung
1	RiAG Dr. Behringer	1,0	
2	Rn Visy	0,2	Abt. 329 (zu 0,5)
3	Rn Fischer	0,75	
4	Rn Dr. Kraft	0,1	
5	Ri Netsch	1,0	
6	Rn Yacob	0,6	Abt. 257 (zu 0,4)
7	Rn Rieger	1,0	
8	Rn van Beek	0,8	
9	Ri Oestreich	0,5	
10	Ri Janßen	0,5	
11	Rn Dorr	1,0	
12	Rn Dr. Becker	1,0	
13	Ri Saleh	1,0	ab 15.03.2022
14	RnLG Bock	1,0	
15	RnAG Henke-Vollmer	1,0	
16	Rn Borth	0,7	
17	RiAG Brete	1,0	
18	RnAG Klüh	1,0	
19	Rn Lehmann	0,5	
20	Ri Dittberner	1,0	
21	RiAG Dr. Timmel	0,4	
22	RiAG Pfaff	1,0	
23	RnAG Gehrke	0,6	
24	Rn Dr. Groß*	0,2	Abt. 214/ 2. Rn
25	Ri Gronde	1,0	
26	Rn Shalhal*	1,0	Abt. 216/ 2. Rn (zu 0,5)
27	Ri Kohrsandi*	1,0	Abt. 215/ 2. Ri (zu 0,5)
28	Rn Ast	1,0	
29	Rn Körting*	0,5	
30	RiLG Sezer	1,0	
31	Ri Rehmet*	0,5	Abt. 213/ 2. Ri (zu 0,5)
32	RnAG Wahlen	0,6	
33	RnAG Dr. Budde	1,0	
34	Rn Bartl	1,0	
35	RnAG Biewer	1,0	

36	Rn Raschke	0,3	Abt. 212/ 2. Rn
<del>37</del>	<del>Ri Niedermaier</del>	<del>1,0</del>	
<del>38</del>	<del>Rn C. Hoffmann</del>	<del>1,0</del>	
<del>39</del>	<del>RnAG Rüggesiek</del>	<del>1,0</del>	
40	Rn Ast	0,5	
41	Rn Petersen	1,0	
42	Rn Scholz	1,0	
43	RnAG Knecht	1,0	

\* soweit nicht durch Einsatz als zweiter Richter am Amtsgericht verhindert

**Bereitschaftsdienstplan:**

(Anlage II zum Geschäftsverteilungsplan 2022, beschlossen am 13.12.2021)

**Im Januar 2022 sind gemäß Geschäftsplan von 2022 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.01.	FT	228	279	
02.01.	So	254	235	
03.01.	Mo	242		384
04.01.	Di	324		381
05.01.	Mi	283		383
06.01.	Do	301		385
07.01.	Fr	290		380
08.01.	Sa	431	270	
09.01.	So	321	274	
10.01.	Mo	245		382
11.01.	Di	243		384
12.01.	Mi	402		381
13.01.	Do	301		383
14.01.	Fr	311		385
15.01.	Sa	330	270	
16.01.	So	330	278	
17.01.	Mo	310		380
18.01.	Di	433		382
19.01.	Mi	283		384
20.01.	Do	429		381
21.01.	Fr	401		383
22.01.	Sa	330	265a	
23.01.	So	330	426	
24.01.	Mo	310		385
25.01.	Di	293		380
26.01.	Mi	345		382
27.01.	Do	266		384
28.01.	Fr	400		381
29.01.	Sa	422	298	
30.01.	So	422	258	
31.01.	Mo	344		383



**Im Februar 2022 sind gemäß Geschäftsplan von 2022 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

---

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.02.	Di	344		385
02.02.	Mi	283		380
03.02.	Do	301		382
04.02.	Fr	311		384
05.02.	Sa	270	298	
06.02.	So	321	274	
07.02.	Mo	260		381
08.02.	Di	433		383
09.02.	Mi	253		385
10.02.	Do	301		380
11.02.	Fr	311		382
12.02.	Sa	417	250	
13.02.	So	272	265a	
14.02.	Mo	395		384
15.02.	Di	324		381
16.02.	Mi	283		383
17.02.	Do	429		385
18.02.	Fr	401		380
19.02.	Sa	431	261a	
20.02.	So	263a	258	
21.02.	Mo	242		382
22.02.	Di	293		384
23.02.	Mi	284a		381
24.02.	Do	266		383
25.02.	Fr	397		385
26.02.	Sa	212	435	
27.02.	So	254	241	
28.02.	Mo	222		380

**Im März 2022 sind gemäß Geschäftsplan von 2022 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.03.	Di	275		382
02.03.	Mi	284a		384
03.03.	Do	304		381
04.03.	Fr	402		383
05.03.	Sa	213	276	
06.03.	So	272	265a	
07.03.	Mo	214		385
08.03.	FT	244	334	
09.03.	Mi	268		382
10.03.	Do	331		384
11.03.	Fr	243		381
12.03.	Sa	246a	435	
13.03.	So	272	274	
14.03.	Mo	295		383
15.03.	Di	395		385
16.03.	Mi	253		380
17.03.	Do	267		382
18.03.	Fr	252		384
19.03.	Sa	261b	250	
20.03.	So	251a	278	
21.03.	Mo	260		381
22.03.	Di	432		383
23.03.	Mi	284a		385
24.03.	Do	346		380
25.03.	Fr	329		382
26.03.	Sa	261b	276	
27.03.	So	340	402	
28.03.	Mo	408		384
29.03.	Di	432		381
30.03.	Mi	253		383
31.03.	Do	246a		385

**Im April 2022 sind gemäß Geschäftsplan von 2022 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.04.	Fr	267		380
02.04.	Sa	213	265a	
03.04.	So	252	276	
04.04.	Mo	312		382
05.04.	Di	395		384
06.04.	Mi	253		381
07.04.	Do	304		383
08.04.	Fr	263a		385
09.04.	Sa	281	231	
10.04.	So	244	274	
11.04.	Mo	263b		380
12.04.	Di	361		382
13.04.	Mi	402		384
14.04.	Do	268		381
15.04.	FT	212	426	
16.04.	Sa	215	282	
17.04.	FT	394	315	
18.04.	FT	285b	257	
19.04.	Di	259		380
20.04.	Mi	414		382
21.04.	Do	409		384
22.04.	Fr	302		381
23.04.	Sa	417	400	
24.04.	So	263b	298	
25.04.	Mo	336		383
26.04.	Di	275		385
27.04.	Mi	248		380
28.04.	Do	346		382
29.04.	Fr	432		384
30.04.	Sa	326	233	

**Im Mai 2022 sind gemäß Geschäftsplan von 2022 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.05.	FT	216	286	
02.05.	Mo	423		381
03.05.	Di	398		383
04.05.	Mi	255		385
05.05.	Do	419		380
06.05.	Fr	397		382
07.05.	Sa	326	325	
08.05.	So	251b	241	
09.05.	Mo	432		384
10.05.	Di	409		381
11.05.	Mi	264		383
12.05.	Do	419		385
13.05.	Fr	408		380
14.05.	Sa	215	284b	
15.05.	So	272	321	
16.05.	Mo	295		382
17.05.	Di	404		384
18.05.	Mi	327		381
19.05.	Do	346		383
20.05.	Fr	362		385
21.05.	Sa	214	341	
22.05.	So	247	405	
23.05.	Mo	336		380
24.05.	Di	345		382
25.05.	Mi	248		384
26.05.	FT	261b	257	
27.05.	Fr	259		383
28.05.	Sa	421	246b	
29.05.	So	261b	282	
30.05.	Mo	312		385
31.05.	Di	238		380

**Im Juni 2022 sind gemäß Geschäftsplan von 2022 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.06.	Mi	246a		382
02.06.	Do	319		384
03.06.	Fr	306		381
04.06.	Sa	279	277	
05.06.	FT	394	231	
06.06.	FT	285b	261a	
07.06.	Di	361		385
08.06.	Mi	322		380
09.06.	Do	331		382
10.06.	Fr	290		384
11.06.	Sa	213	405	
12.06.	So	251b	321	
13.06.	Mo	284b		381
14.06.	Di	340		383
15.06.	Mi	245		385
16.06.	Do	265		380
17.06.	Fr	256		382
18.06.	Sa	249	392	
19.06.	So	326	303	
20.06.	Mo	282		384
21.06.	Di	275		381
22.06.	Mi	255		383
23.06.	Do	362		385
24.06.	Fr	408		380
25.06.	Sa	215	325	
26.06.	So	232b	276	
27.06.	Mo	336		382
28.06.	Di	303		384
29.06.	Mi	303		381
30.06.	Do	362		383

**Im Juli 2022 sind gemäß Geschäftsplan von 2022 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

---

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.07.	Fr	404		385
02.07.	Sa	216	303	
03.07.	So	237	271	
04.07.	Mo	423		380
05.07.	Di	234		382
06.07.	Mi	288		384
07.07.	Do	409		381
08.07.	Fr	302		383
09.07.	Sa	434	318	
10.07.	So	263b	318	
11.07.	Mo	212		385
12.07.	Di	334		380
13.07.	Mi	264		382
14.07.	Do	317		384
15.07.	Fr	306		381
16.07.	Sa	281	421	
17.07.	So	244	426	
18.07.	Mo	242		383
19.07.	Di	293		385
20.07.	Mi	414		380
21.07.	Do	429		382
22.07.	Fr	361		384
23.07.	Sa	215	286	
24.07.	So	326	341	
25.07.	Mo	325		381
26.07.	Di	222		383
27.07.	Mi	414		385
28.07.	Do	280		380
29.07.	Fr	300		382
30.07.	Sa	315	318	
31.07.	So	229	318	

**Im August 2022 sind gemäß Geschäftsplan von 2022 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

---

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.08.	Mo	305		384
02.08.	Di	334		381
03.08.	Mi	414		383
04.08.	Do	297		385
05.08.	Fr	300		380
06.08.	Sa	421	329	
07.08.	So	305	258	
08.08.	Mo	214		382
09.08.	Di	243		384
10.08.	Mi	245		381
11.08.	Do	300		383
12.08.	Fr	256		385
13.08.	Sa	279	277	
14.08.	So	251a	405	
15.08.	Mo	325		380
16.08.	Di	409		382
17.08.	Mi	323		384
18.08.	Do	317		381
19.08.	Fr	400		383
20.08.	Sa	229	318	
21.08.	So	264	318	
22.08.	Mo	234		385
23.08.	Di	315		380
24.08.	Mi	255		382
25.08.	Do	280		384
26.08.	Fr	319		381
27.08.	Sa	286	238	
28.08.	So	240	288	
29.08.	Mo	278		383
30.08.	Di	340		385
31.08.	Mi	271		380

Im September 2022 sind gemäß Geschäftsplan von 2022 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.09.	Do	259		382
02.09.	Fr	322		384
03.09.	Sa	237	345	
04.09.	So	251b	343	
05.09.	Mo	282		381
06.09.	Di	398		383
07.09.	Mi	393		385
08.09.	Do	419		380
09.09.	Fr	290		382
10.09.	Sa	417	405	
11.09.	So	240	435	
12.09.	Mo	234		384
13.09.	Di	275		381
14.09.	Mi	255		383
15.09.	Do	398		385
16.09.	Fr	256		380
17.09.	Sa	250	233	
18.09.	So	232b	277	
19.09.	Mo	260		382
20.09.	Di	312		384
21.09.	Mi	408		381
22.09.	Do	304		383
23.09.	Fr	306		385
24.09.	Sa	216	286	
25.09.	So	247	332a	
26.09.	Mo	295		380
27.09.	Di	361		382
28.09.	Mi	315		384
29.09.	Do	268		381
30.09.	Fr	392		383



Im Oktober 2022 sind gemäß Geschäftsplan von 2022 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.10.	Sa	261a	271	
02.10.	So	282	233	
03.10.	FT	265	279	
04.10.	Di	336		380
05.10.	Mi	231		382
06.10.	Do	419		384
07.10.	Fr	290		381
08.10.	Sa	214	288	
09.10.	So	240	317	
10.10.	Mo	341		383
11.10.	Di	234		385
12.10.	Mi	393		380
13.10.	Do	297		382
14.10.	Fr	329		384
15.10.	Sa	249	392	
16.10.	So	232b	343	
17.10.	Mo	234		381
18.10.	Di	243		383
19.10.	Mi	322		385
20.10.	Do	267		380
21.10.	Fr	306		382
22.10.	Sa	212	228	
23.10.	So	254	268	
24.10.	Mo	286		384
25.10.	Di	293		381
26.10.	Mi	323		383
27.10.	Do	280		385
28.10.	Fr	300		380
29.10.	Sa	237	274	
30.10.	So	264	317	
31.10.	Mo	263b		382

**Im November 2022 sind gemäß Geschäftsplan von 2022 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:**

---

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.11.	Di	233		384
02.11.	Mi	323		381
03.11.	Do	297		383
04.11.	Fr	332a		385
05.11.	Sa	400	434	
06.11.	So	254	235	
07.11.	Mo	262		380
08.11.	Di	334		382
09.11.	Mi	265		384
10.11.	Do	429		381
11.11.	Fr	244		383
12.11.	Sa	213	391	
13.11.	So	431	391	
14.11.	Mo	242		385
15.11.	Di	340		380
16.11.	Mi	323		382
17.11.	Do	319		384
18.11.	Fr	252		381
19.11.	Sa	263a	343	
20.11.	So	417	278	
21.11.	Mo	284b		383
22.11.	Di	398		385
23.11.	Mi	327		380
24.11.	Do	346		382
25.11.	Fr	426		384
26.11.	Sa	422	250	
27.11.	So	422	391	
28.11.	Mo	262		381
29.11.	Di	404		383
30.11.	Mi	362		385

Im Dezember 2022 sind gemäß Geschäftsplan von 2022 die Richter vom Tages- bzw. Bereitschaftsdienst die Richter der folgenden Abteilung:

Datum	WoTa	Ri I Abt.	Ri II Abt.	Ri III Abt.
01.12.	Do	304		380
02.12.	Fr	252		382
03.12.	Sa	259	298	
04.12.	So	391	262	
05.12.	Mo	271		384
06.12.	Di	324		381
07.12.	Mi	322		383
08.12.	Do	297		385
09.12.	Fr	311		380
10.12.	Sa	237	261a	
11.12.	So	216	343	
12.12.	Mo	277		382
13.12.	Di	312		384
14.12.	Mi	288		381
15.12.	Do	331		383
16.12.	Fr	267		385
17.12.	Sa	315	262	
18.12.	So	305	392	
19.12.	Mo	341		380
20.12.	Di	329		382
21.12.	Mi	245		384
22.12.	Do	233		381
23.12.	Fr	302		383
24.12.	FT	394	282	
25.12.	FT	251a	241	
26.12.	FT	265	258	
27.12.	Di	332a		380
28.12.	Mi	284a		382
29.12.	Do	246b		384
30.12.	Fr	302		381
31.12.	FT	231	421	

**Bereitschaftsdienst vom 30.04.2022 – 02.05.2022  
am Bereitschaftsgericht**

Für Verfahren nach dem ASOG Berlin sind folgende Richterinnen und Richter in

**telefonischer** Rufbereitschaft:

A) Verfahren nach dem ASOG Berlin, Bundespolizei- und Bundeskriminalamtgesetz

1. am 30.04.2022 ab 22.00 Uhr bis zum 01.05.2022, 09:00 Uhr

im **Gewahrsam Kruppstraße 15 in 10557 Berlin**

a) Richter/in der Abt. 277

Vertreter für den Fall der Verhinderung z.B. infolge von Überlastung

b) Richter/in der Abt. 288

2. am 01.05.2022 ab 09.00 Uhr bis zum 02.05.2022, 09:00 Uhr

im **Gewahrsam Kruppstraße 15 in 10557 Berlin**

a) Richter/in der Abt. 392

Vertreter für den Fall der Verhinderung z.B. infolge von Überlastung

b) Richter/in der Abt. 405

**Für den Eintritt der Verhinderung oder Überlastung sowie die Festlegung der Zuständigkeit gilt im Übrigen die im Geschäftsplan im Allgemeinen Teil unter 2.2.10. getroffene Regelung entsprechend.**